SFA

1803DE
01.2021

Sanifos®

Sanifos® 110
Sanifos® 280
Sanifos® 610
Sanifos® 1300

DE **Abwasserhebeanlage für den Erdeinbau oder die Aufstellung**
Montageanleitung

CE

UNIDOMO®

Web: www.unidomo.de

Telefon: 04621- 30 60 89 0

Mail: info@unidomo.com

Öffnungszeiten: Mo.-Fr. 8:00-17:00 Uhr

VIESSMANN

Buderus

Vaillant

WOLF

JUNKERS

BOSCH

remeha

DAIKIN

ROTEX
a member of DAIKIN group

- Individuelle Beratung
- Kostenloser Versand
- Hochwertige Produkte
- Komplettpakete
- Über 15 Jahre Erfahrung
- Markenhersteller

ZUSAMMENFASSUNG

1. SICHERHEIT 3
1.1 Warnhinweise 3
1.2 Allgemeines 3
1.3 Bestimmungsgemäßer Gebrauch 3
1.4 Qualifizierung und Schulung des Personals 4
1.5 Sicherheitsanweisungen für die Wartung, Inspektion und Montage 4
1.6 Folgen und Risiken im Falle der Nichteinhaltung der Betriebsanleitung 4

2. TRANSPORT / ZWISCHENLAGERUNG / RÜCKGABE / ENTSORGUNG 4
2.1 Eingangskontrolle 4
2.2 Transport 4
2.3 Zwischenlagerung / Verpackung 5
2.4 Rückgabe 5
2.5 Entsorgung 5

3. BESCHREIBUNG 5
3.1 Allgemeine Beschreibung 5
3.2 Lieferumfang 6
3.3 Typenschild 6
3.4 Anordnung und Dimensionen der Anschlüsse 7
3.5 Sammelbehälter 11
3.6 Schallpegel 11

4. VORBEREITUNG DES TANKS 11
4.1 Installieren der Wasserzuführleitung (Sanifos® 280, Sanifos® 610, Sanifos® 1300) 11
4.2 Installation der Pumpe im Tank 12
4.3 Elektrische Verkabelung 12
4.4 Montage des Tankdeckels 14
4.5 Belüftung 14
4.6 Auslassöffnung 15
4.7 Wassereinlassöffnungen 15

5. INSTALLATION / AUFSTELLUNG 16
5.1 Installation der Hebeanlage, aufgestellt 16
5.2 Installation der Hebeanlage, Erdeinbau 16
5.3 Anpassung der Höhe des Deckels an das Gelände 17
5.4 Elektrische Anschlüsse 18

6. STEUERKASTEN SMART 18
6.1 Typenschild 18
6.2 Elektrische Daten des Steuerkastens 19
6.3 Technische Daten der Sensorvorrichtung 19
6.4 Maße des Fernsteuerkastens SMART 19
6.5 Transport 19
6.6 Anschluss des Steuerkastens 19
6.7 Verwendung des Steuerkastens SMART 19
6.8 Optionaler Anschluss an einen externen Alarm 23
6.9 Verdrahteter Alarmmelder (mitgeliefert bei Sanifos® 610 und Sanifos® 1300) 23

7. INBETRIEBNAHME 23
7.1 Voraussetzung für die Inbetriebnahme 23
7.2 Verwendungsbeschränkungen 24
7.3 Starten und Ausschalten 24
7.4 Starthäufigkeit 24
7.5 Inbetriebnahme der Steuerung 24
7.6 Notwendige Schritte bei der Inbetriebnahme 24
7.7 Außerbetriebnahme 24

8. WARTUNG 25
8.1 Allgemeines / Sicherheitshinweise 25
8.2 Wartung und Kontrolle 25
8.3 Wartungsvertrag 25

9. KONTROLLLISTE FÜR DIE INBETRIEBNAHME/INSPEKTION (1) UND WARTUNG (2) 25
9.1 Kontrollliste für die Inbetriebnahme der Hebeanlagen Sanifos® 25
9.2 Kontrollliste für die Wartung der Hebeanlagen Sanifos® 26

Glossar

Abscheider
Vorrichtung, die das Eindringen von schädlichen Substanzen in das Ableitungssystem durch die Schwerkraft verhindert, indem es diese von dem Abwasser trennt: Fettabscheider.

Abwasser
Durch den jeweiligen Gebrauch verändertes Wasser (zum Beispiel: Haushaltsabwasser).

Abwasserhebeanlage
Anlage für das automatische Heben und Sammeln des Abwassers und Schwarzwassers oberhalb der Rückstauebene.

Arbeitsbereich
Der Arbeitsbereich ist der Raum, der notwendig ist, um Eingriffe an der Anlage vorzunehmen.

Belüftungsleitung
Die Belüftungsleitung verhindert Druckschwankungen im Inneren der Abwasserhebeanlage. Die Hebeanlage muss immer frei über das Dach oder nach Außen be- und entlüftet werden.

DN (Nenndurchmesser)
Verwendete Parameter zur Kennzeichnung der zueinander passenden Teile, zum Beispiel: Leitungen, Anschlüsse, Muffen.

Doppelanlage
Abwasserhebeanlage mit einer zweiten Pumpe derselben Leistung, die bei Bedarf automatisch anspringt.

Druckleitung
Leitung, mit der die Abwasser oberhalb der Rückstauebene gehoben und in die Sammelabflussleitung geführt werden.

EN 12050-1
Geltende europäische Norm für Fäkalien-Hebeanlagen zur Ableitung von Fäkalien unterhalb der Rückstauebene in Gebäuden und auf Grundstücken.

Nutzvolumen
Abzuleitendes Volumen, das sich aus dem Niveau zwischen Ein- und Ausschaltpunkt der Pumpe ergibt.

Schallpegel
Erwarteter Schallpegel, ausgedrückt in Schalldruckpegel LpA in dB(A).

Zulaufleitung
Leitung, durch die Abwasser aus Sanitärgeräten zur Hebeanlage geleitet werden.

Copyright / Impressum - Installations- / Wartungs- und Montaganleitung
Sanifos® - Originalbetriebsanleitung
Alle Rechte vorbehalten. Die Inhalte dieses Dokuments dürfen nicht ohne schriftliche Genehmigung des Herstellers verbreitet, reproduziert, geändert oder an dritte weitergegeben werden. Dieses Dokument kann ohne vorherige Ankündigung geändert werden.
SFA – 41 Bis Avenue Bosquet – 75007 PARIS

UNIDOMO®

1. SICHERHEIT

ACHTUNG

DIESES GERÄT DARF NICHT VON KINDERN, PERSONEN MIT EINGESCHRÄNKTEN PHYSISCHEN, SENSORISCHEN UND GEISTIGEN FÄHIGKEITEN, SOWIE PERSONEN OHNE TECHNISCHE EINWEISUNG VERWENDET WERDEN. DIE BEDIENUNG SOWIE DER SICHERE GEBRAUCH SIND NUR NACH ORDNUNGSGEMÄßER EINWEISUNG ODER UNTER AUFSICHT VON EINGEWIESENEN PERSONEN STATTHAFT.

STROMANSCHLUSS :

Die elektrische Montage muss von einem Elektrotechniker realisiert werden. Die Versorgungsleitung des Geräts muss geerdet (Klasse I) und durch eine hochempfindliche Sicherung (30 mA) geschützt sein. Die Stromzufuhr muss über eine Sicherung, Trennung aller Pole (mindestens 3 mm Kontaktabstand), gewährleistet sein. Der Anschluss darf ausschließlich der Stromzufuhr des Geräts dienen. Wenn das Stromkabel beschädigt ist, muss es vom Hersteller, seinem Kundendienst oder ähnlich qualifiziertem Fachpersonal ersetzt werden, um Gefahren zu vermeiden. Vorschriften : Beachten Sie die Bestimmungen der geltenden Normen in dem Land des Gebrauchs (DIN VDE 0100) bezüglich der Schutzvolumina von Badezimmern.

1.1 WARNHINWEISE

	Bedeutung
GEFAHR	Dieser Begriff definiert eine Gefahr mit erhöhtem Risiko, dass zum Tod oder schweren Verletzungen führen kann, wenn sie nicht vermieden wird.
WARNUNG	Dieser Begriff bezeichnet eine Gefährdung mit mittlerem Risiko, die leichte bis schwere Verletzungen zur Folge haben kann, wenn sie nicht vermieden wird.
HINWEIS	Dieser Begriff definiert eine Gefahr, die zu einem Risiko für die Maschine und ihren Betrieb führen kann, wenn sie nicht vermieden wird.
	Warnung vor einer allgemeinen Gefahr. Die Gefahr wird durch Angaben in der Tabelle spezifiziert.
	Dieses Symbol warnt der elektrischen Spannung und informiert über den Schutz vor elektrischer Spannung.

UNIDOMO®

1.2 ALLGEMEINES

Diese Betriebs- und Montageanleitung enthält wichtige Anweisungen, die bei der Aufstellung, beim Betrieb und der Wartung der Hebeanlage **Sanifos®** eingehalten werden müssen. Die Einhaltung dieser Anweisungen garantiert einen sicheren Betrieb und beugt Körper- und Sachschäden vor. Bitte beachten Sie die Sicherheitshinweise sämtlicher Absätze.

Vor der Aufstellung und der Inbetriebnahme der Hebeanlage müssen das betroffene Fachpersonal/der Betreiber diese Anleitung vollständig lesen und verstehen. Diese Anleitung muss ständig an der Anlage vorhanden sein.

1.3 BESTIMMUNGSGEMÄSSER GEBRAUCH

Die Hebeanlage darf ausschließlich gemäß den in dieser Anleitung beschriebenen Anwendungsbereichen genutzt werden.

- Die Hebeanlage darf nur in vollständig einwandfreiem technischen Zustand betrieben werden.
- Die Hebeanlage nicht in teilweise zusammengebautem Zustand betreiben.
- Die Hebeanlage darf ausschließlich zum Pumpen der in dieser Anleitung beschriebenen Flüssigkeiten benutzt werden.
- Die Hebeanlage darf niemals ohne Pumpflüssigkeit in Betrieb genommen werden.
- Für Informationen zu den nicht in dieser Anleitung beschriebenen Betriebsmodi wenden Sie sich bitte an uns.
- Niemals die in dieser Anleitung angegebenen Nutzungsbeschränkungen überschreiten.

- Die sichere Nutzung der Hebeanlage ist nur bei einer entsprechenden Nutzung (entsprechend dieser Anleitung) gewährleistet.

1.4 QUALIFIZIERUNG UND SCHULUNG DES PERSONALS

Die Inbetriebnahme und die Wartung dieses Geräts müssen von qualifiziertem Fachpersonal durchgeführt werden (wenden Sie sich an uns).

Im Falle einer Installation der Hebeanlage in Wohnräumen beziehen Sie sich bitte auf die Installationsnorm EN 12056-4, im Falle einer Installation außerhalb von Wohnräumen lesen Sie bitte die Norm EN 752.

1.5 SICHERHEITSANWEISUNGEN FÜR DIE WARTUNG, INSPEKTION UND MONTAGE

- Jegliche Umwandlung oder Änderung der Hebeanlage führt zum Verfall der Garantie.
- Ausschließlich Originalteile oder vom Hersteller genehmigte Teile verwenden.

Die Verwendung anderer Teile kann zum Verfall der Produkthaftung des Herstellers für darauf zurückzuführende Schäden führen.

- Der Betreiber muss darüber wachen, dass sämtliche Wartungs-, Inspektions- und Montagearbeiten durch qualifiziertes, befähigtes und zugelassenes Personal durchgeführt werden, das vorher diese Betriebs- und Montageanleitung genau gelesen hat.

Vor allen Eingriffen an der Hebeanlage diese stilllegen und vom Stromnetz trennen.

- Die in dieser Betriebsanleitung beschriebene Vorgehensweise zum Stilllegen der Hebeanlage muss unbedingt eingehalten werden.
- Hebeanlagen, mit denen gesundheitsschädliche Flüssigkeiten gefördert werden, müssen gereinigt werden. Vor der Wiederinbetriebnahme die Anweisungen zur Inbetriebnahme beachten (siehe *7. Inbetriebnahme, Seite 23*).
- Nicht autorisierte Personen (zum Beispiel Kinder) von der Hebeanlage fernhalten.
- Niemals die in dieser Anleitung angegebenen Nutzungsbeschränkungen überschreiten.
- Sämtliche Sicherheitshinweise und Anweisungen dieser Betriebsanleitung (und Montageanleitung) befolgen.

UNIBOMO®

Diese Betriebsanleitung muss immer am Betriebsort verfügbar sein, damit sie vom Fachpersonal und vom Betreiber eingesehen werden kann.

Diese Betriebsanleitung muss vom Betreiber aufbewahrt werden.

1.6 FOLGEN UND RISIKEN IM FALLE DER NICHTEINHALTUNG DER BETRIEBSANLEITUNG

Die Nichteinhaltung dieser Betriebs- und Montageanleitung führt zum Verfall der Garantieansprüche und des Rechts auf Schadensersatz.

2. TRANSPORT / ZWISCHENLAGERUNG / RÜCKGABE / ENTSORGUNG

2.1 EINGANGSKONTROLLE

- Bei der Annahme der Ware den Zustand der Verpackung der gelieferten Hebeanlage (Tank, Pumpen und je nach Modell Steuerkasten) kontrollieren.
- Im Falle von Beschädigung den Schaden genau erfassen und den Händler unverzüglich schriftlich informieren.

2.2 TRANSPORT

GEFAHR	
⚠	**Sturz der Hebeanlage.** Verletzungsrisiko durch den Sturz der Hebeanlage!

- Die Hebeanlage unbedingt immer in senkrechter Position transportieren.
- Die angegebenen Gewichte beachten.
- Die Pumpe niemals mit dem Stromkabel aufhängen.
- Geeignete Transporthilfsmittel benutzen.
- Die Hebeanlage wurde gründlich auf Transportschäden kontrolliert.
- Entsprechend der Gewichtstabelle geeignete Transportmittel wählen.

Gewicht der Hebeanlage:

Sanifos® 110 mit Sanipump® GR	Gewicht
Tank 110 Liter	10 kg
Sanipump® mit 10-Meter-Kabel und Schwimmer	13 kg
Komplette Anlage	24 kg
Gewicht auf Palette	41 kg

Sanifos® 280 mit Sanipump® GR oder VX	Gewicht
Tank 280 Liter mit zu montierender Hydraulik	25 kg
Sanipump® mit 10-Meter-Kabel und Schwimmer	13 kg
Komplette Anlage	48 kg
Gewicht auf Palette	57 kg

Sanifos® 610 mit Sanipump® GR oder VX (1/2 pumpen)	
Tank 610 Liter mit vormontierter Hydraulik und Schwimmern	55/67 kg
Sanipump® x1/x2 je nach Modell	13/26 kg
Alarmkasten SMART	4,5 kg
Fernalarmkasten	0,5 kg
Komplette Anlage	68/88 kg
Gewicht auf Palette	102/125 kg

Sanifos® 1300 mit Sanipump® GR oder VX	
Tank 1300 Liter mit vormontierter Hydraulik und Schwimmern	116 kg
Sanipump® x 2	38 kg
Alarmkasten SMART	4,5 kg
Fernalarmkasten	0,5 kg
Tank auf Palette	138 kg
Motors auf Palette	54 kg

Sanifos® 610 mit 1 Sanipump® SLD SA	
Tank 610 Liter mit vormontierter Hydraulik und Schwimmern	55 kg
Sanipump® SLD SA	30 kg
Alarmkasten SMART	4,5 kg
Fernalarmkasten	0,5 kg
Komplette Anlage	85 kg
Gewicht auf Palette	124 kg

Sanifos® 610 mit 2 Sanipump® SLD S oder T	
Tank 610 Liter mit vormontierter Hydraulik und Schwimmern	67 kg
Sanipump® SLD S/T x2	58 kg
Alarmkasten SMART	4,5 kg
Fernalarmkasten	0,5 kg
Komplette Anlage	125 kg
Gewicht auf Palette	161 kg

2.3 ZWISCHENLAGERUNG / VERPACKUNG

Im Falle einer Inbetriebnahme nach einer längeren Lagerung die folgenden Vorsichtsmaßnahmen ergreifen, um die Installation der Hebeanlage zu zu gewährleisten.

HINWEIS	
⚠	**Feuchte, verschmutzte oder beschädigte Öffnungen und Anschlussstellen.** Flüssigkeitsaustritte oder Beschädigung der Hebeanlage! ⇨ Die verstopften Öffnungen der Hebeanlage bei der Installation freimachen.

©UNIDOMO

2.4 RÜCKGABE

- Die Hebeanlage ordnungsgemäß leeren.
- Die Hebeanlage gründlich spülen, insbesondere nach der Leitung schädlicher Flüssigkeiten oder Flüssigkeiten, von denen sonstige Gefahren ausgehen.

2.5 ENTSORGUNG

Dieses Gerät muss am Lebensende einer entsprechenden Sammelstelle übergeben werden.

- Es darf nicht wie Hausaltabfälle behandelt oder entsorgt werden.
- Informieren Sie sich bei Ihrer Stadtverwaltung über den Ort der Entsorgung oder Abgabe des Altgeräts, damit es wiederverwertet oder ordnungsgemäß zerstört werden kann.

3. BESCHREIBUNG

3.1 ALLGEMEINE BESCHREIBUNG

Sanifos® 110, **Sanifos® 280**, **Sanifos® 610** und **Sanifos® 1300** sind speziell für die private, gewerbliche oder gemeinschaftliche Nutzung im kleineren Rahmen (kleine Gebäude, Geschäfte, öffentliche Orte) entwickelte Hebeanlagen.

Sanifos® 110, **Sanifos® 280**, **Sanifos® 1300** und **Sanifos® 610** mit **Sanipump® GR/VX** sind Abwasserhebeanlagen. Sie sind nicht für die Förderung von Regenwasser bestimmt.

Sanifos® 610 mit **Sanipump® SLD** sind für die Abwasser- und Regenwasserhebeanlage konzipiert.

Sie können im Inneren von Wohnbereichen oder als Hebeanlagen für den Erdeinbau installiert oder aufgestellt werden.

Die Tanks der Hebeanlagen sind aus hochdichtem Polyethylen gefertigt und verfügen über eine hohe mechanische Belastbarkeit, wirken der Bildung von Gerüchen entgegen und sind zugleich beständig gegenüber UV-Strahlung und chemischen Angriffen. Ihr Deckel ist zugedreht und mit einer Sicherungsschraube befestigt (im Lieferumfang nicht enthalten).

Die Tanks der Anlagen werden je nach Modell mit 1 oder 2 Pumpen geliefert. Diese Pumpen sind mit einem SFA-Zerkleinerungssystem erhältlich, mit dem sich das Abwasser mit DN40 (Außendurchmesser 50) ableiten lässt oder mit einem Vortex-System, das die Ableitung des Abwassers mit DN50 (Außendurchmesser 63) ermöglicht.

Die Tanks bieten mehrere Einlässe verschiedener Durchmesser für die Aufnahme der Abwasser oder Bohrbereichen (siehe *3.4.5 Produktmaße, Seite 9*).

Diese Geräte entsprechen der Norm EN 12050-1 (Abwasserhebeanlagen für Fäkalien enthaltende Ableitungen), sowie den europäischen Richtlinien für Produkte in der Bauwirtschaft, für elektrische Sicherheit und elektromagnetische Verträglichkeit. Leistungserklärung einsehbar auf unserer Internetseite im Blatt Produkte (Registerkarte „Schemas und technische Merkblätter").

Die Anlagen müssen bei einer Installation in Innenräumen gemäß Norm EN 12056-4 und bei einer Installation in Außenbereichen gemäß Norm EN 752 installiert werden.

3.2 LIEFERUMFANG

SANIFOS® 110

Auf einer Palette:

- Tank **Sanifos®** 110 liter.
- Innenliegende Hydraulik (Verrohrung) im Lieferumfang enthalten, nicht vormontiert
- Tauchpumpe **Sanipump®** mit Schwimmerschalter (Schwimmerkabel H07RN-F 2 x 1 mm² + Erdung), Kupplungsfüße und Stromkabel der Pumpe des Typs H07RN-F-3G1,5 mm² mit 10 Meter Länge (getrennt verpackt)
- Im Zubehörbeutel: 1 Kabelverschraubung, Deckel und Dichtung

Bemerkung:

- Die Absperrventile und die Rückschlagventile sind nicht im Lieferumfang enthalten (als Option erhältlich, Ref.= KITEVACSANIFOS110).
- **Sanifos® 110** enthält eine Schachtabdeckung mit einer max. Tragkraft von 200kg.

SANIFOS® 280

Auf einer Palette:

- Tank **Sanifos®** 280 Liter mit Deckel und Dichtung
- Hydraulik im Behälter montieren mit 1 Absperrventil und 1 Rückschlagventil
- Tauchpumpe **Sanipump®** mit Schwimmerschalter (Schwimmerkabel H07RN-F 2 x 1 mm² + Erdung), Kupplungsfüße und Stromkabel der Pumpe des Typs H07RN-F-3G1,5 mm² mit 10 Meter Länge (getrennt verpackt), eine Kette und ein Karabinerhaken (Modell mit Aufsatz)
- Im Zubehörbeutel: 1 Lüftungsstutzen 75mm, 2 Rohrschellen, 2 Türdichtungen (DN50 und DN100).

Als Zubehör ist ein Aufsatz von 30 cm Höhe für **Sanifos® 280** erhältlich (siehe *siete 10*).

SANIFOS® 610

Auf einer Palette:

- Tank **Sanifos®** 610 Liter mit Deckel und Dichtung
- Im Tank vormontierte Hydraulik:
  - Modell 1 Pumpe : mit 1 Absperrventil und 1 Rückschlagventil
  - Modell 2 Pumpen : mit 2 Absperrventilen und 2 Rückschlagventilen und 3 direkt im Tank installierten Schwimmern (Schwimmerkabel 07RN-F 2 x 1 mm²)
- 1 oder 2 Tauchpumpen **Sanipump®** mit Kupplungsfüßen (in 2 einzelnen Verpackungen)

Ausführung mit **Sanipump® GR/VX** :

- In einer separaten Verpackung: Fernsteuerkasten SMART mit Stromkabel des Typs H07RN-F-3G1,5 mm² (Länge 2,5 m), Stromkabel der Pumpen des Typs H07RN-F-4G1,5 mm² (Länge 4 Meter), Anschlusskabel für Schwimmer (4 Meter) und Schnellverbinder. Für die Drehstromversion Stromkabel des Typs H07RN-F-5G 2,5 mm² (Länge 2,5 m), Stromkabel der Pumpen des Typs H07RN-F-4G1,5 mm² (Länge 4 Meter).
- Verdrahtete Fernalarmbox.
- Zubehörbeutel mit: 1 kette, 2 oder 3 Karabinerhaken aus rostfreiem Edelstahl, 5 Kabelverschraubungen (2 x PG13 und 3 x PG11) 2 wasserdichten IP68 Klemmleisten, 4 Leiter für die Pumpen, 3 IP68 Klemmleisten, 2 Leiter für die Schwimmer, 1 Lüftungsstutzen, 2 Rohrschellen, 2 Türdichtungen (DN50 und DN100), Krampen, Schrauben.

Ausführung mit **Sanipump® SLD** :

- In einer separaten Verpackung: Fernsteuerkasten SMART mit Stromkabel des Typs H07RN-F-3G1,5 mm² (Länge 2,5 m), Stromkabel der Pumpen des Typs H07RN8F-4G1,5 mm² (Länge 4 Meter), Anschlusskabel für Schwimmer (5 Meter) und Schnellverbinder. Für die Drehstromversion Stromkabel des Typs H07RN-F-5G 2,5 mm² (Länge 2,5 m), Stromkabel der Pumpen des Typs H07RN-F-4G1,5 mm² (Länge 4 Meter).
- Verdrahtete Fernalarmbox.
- Zubehörbeutel mit: 1 oder 2 Zierketten, 1 oder 2 Karabinerhaken aus rostfreiem Edelstahl, 5 Kabelverschraubungen (2 x PG13 und 3 x PG11) 2 wasserdichten IP68 Klemmleisten, 4 Leiter für die Pumpen, 3 IP68 Klemmleisten, 2 Leiter für die Schwimmer, 1 Lüftungsstutzen, 2 Rohrschellen, 2 Türdichtungen (DN50 und DN100), Krampen, Schrauben.

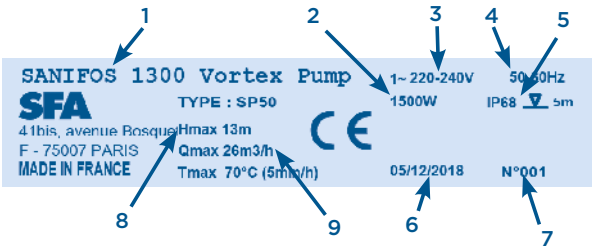
SANIFOS® 1300

Auf 2 Paletten:

- Tank **Sanifos®** 1300 Liter mit Deckel und Dichtung
- Im Tank vormontierte Hydraulik mit Führungsschienen aus Edelstahl , 2 Absperrventilen, 2 Rückschlagventilen und 3 direkt im Tank installierten Schwimmern (Schwimmerkabel 07RN-F 2 x 1 mm²)
- 2 Tauchpumpen **Sanipump®**
- In einer separaten Verpackung: Fernsteuerkasten SMART mit Stromkabel des Typs H07RN-F-3G1,5 mm² (Länge 2,5 m), Stromkabel der Pumpen des Typs H07RN-F-4G1,5 mm² (Länge 4 Meter), Anschlusskabel für Schwimmer (4 Meter) und Schnellverbinder. Für die Drehstromversion Stromkabel des Typs H07RN-F-5G 2,5 mm² (Länge 2,5 m), Stromkabel der Pumpen des Typs H07RN-F-4G1,5 mm² (Länge 4 Meter).
- Verdrahtete Fernalarmbox
- Zubehörbeutel mit: 2 Zierketten und 2 Karabinerhaken aus rostfreiem Edelstahl, 5 Kabelverschraubungen (2 x PG13 und 3 x PG11) 2 wasserdichten IP68 Klemmleisten, 4 Leiter für die Pumpen, 3 IP68 Klemmleisten, 2 Leiter für die Schwimmer, 2 Lüftungsstutzen Ø100/110/125 mm, 5 Rohrschellen, 1 Türdichtungen, Krampen, Schrauben.

Als Zubehör ist ein Aufsatz von 40 cm Höhe für die Anlagen **Sanifos® 610** und **Sanifos® 1300** erhältlich (siehe *siete 10*).

3.3 TYPENSCHILD



1	Bezeichnung der Hebeanlage
2	Verbrauch der Motoren
3	Versorgungsspannung
4	Frequenz
5	Schutzindex
6	Herstellungsdatum
7	Identifizierungsnummer
8	Max. Förderhöhe
9	Max. Durchfluss

3.4 ANORDNUNG UND DIMENSIONEN DER ANSCHLÜSSE

Die Pumpstation hat mehrere Wasserzuführleitungseingänge mit einem Außendurchmesser 40/50/100/110/125 (**Sanifos® 110**) oder seitliche Bohrungsbereiche für Rohre mit einem Außendurchmesser 50 mm, 100 mm oder 160 mm (**Sanifos® 280**, **Sanifos® 610** und **Sanifos® 1300**).

Die Motor-Pumpe-Gruppe fördert die in den Förderleitungen gepumpte Flüssigkeit mit Außendurchmesser 50 mm (DN 40) in der Zerkleinerungsversion oder Außendurchmesser 63 mm (DN 50) in der Vortexversion.

Die Belüftungsleitung (Außendurchmesser 75 mm, oder 100mm für **Sanifos® 1300**) sorgt für einen kontinuierlichen atmosphärischen Druck im Tank (die Anlagen **Sanifos® 110**, **Sanifos® 280** und **Sanifos® 610** verfügen über 1 Belüftungsöffnung, und das Anlage **Sanifos® 1300** über 4).

3.4.1 Sanifos® 110, Sanifos® 280 und Sanifos® 610 (1 pumpe)

Funktionsweise:

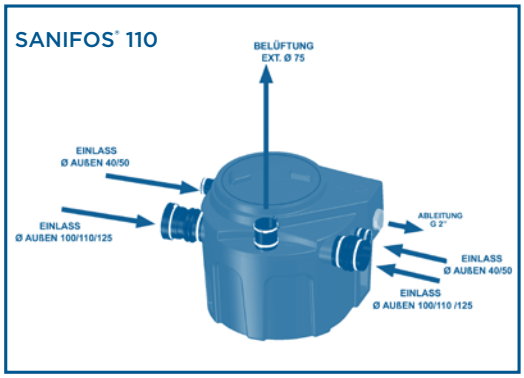
Die Abwässer treten über die horizontalen und vertikalen Zulauföffnungen in die Hebeanlage ein.

Sie werden in einem Behälter aus gas-, wasser- und geruchsdichtem Plastik gesammelt.

Sobald vom Schwimmerschalter ein bestimmter Füllstand ermittelt wird, setzt sich die Pumpe automatisch in Gang.

Das Abwasser wird automatisch hochgefördert, um in die Abflusskanalisation abzulaufen.

Sobald der Abwasserfüllstand wieder ein Mindestniveau im Tank erreicht hat, das vom Schwimmerschalter ermittelt wurde, stoppt die Pumpe automatisch.



3.4.2 Sanifos® 610 (2 Pumpen) und Sanifos® 1300

Funktionsweise:

Die Abwässer treten über die horizontalen und vertikalen Zulauföffnungen in die Hebeanlage ein. Sie werden in einem Behälter aus gas-, wasser- und geruchsdichtem Plastik gesammelt.

Beim Eintreten der Abwässer in den Tank steigt erst der untere Schwimmer und dann der obere Schwimmer, die dann das Auslöseniveau des Füllstands erreichen.

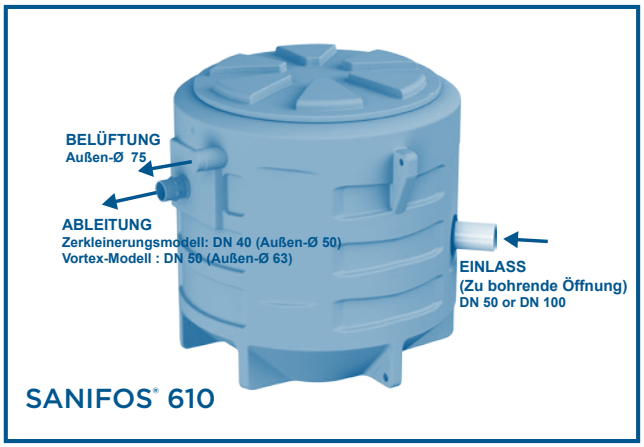
Die Pumpe schaltet sich ein und das Abwasser wird automatisch hochgefördert, um in die Abflusskanalisation abzulaufen.

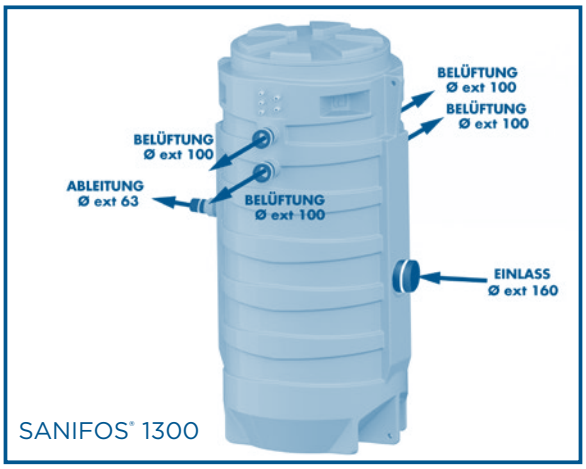
Sobald der Abwasserfüllstand wieder ein Mindestniveau im Tank erreicht hat, das vom unteren Schwimmerschalter ermittelt wurde, stoppt die Pumpe automatisch.

UNIDOMO®

Sanifos® 610 und **Sanifos® 1300** verfügen über 2 Pumpen, die im Wechselbetrieb arbeiten. Im Falle einer Störung wird der Schwimmeralarm ausgelöst und die beiden Motoren arbeiten gleichzeitig.

Wenn eine der beiden Pumpen defekt ist, übernimmt die andere den Betrieb.





3.4.3 Technische Daten

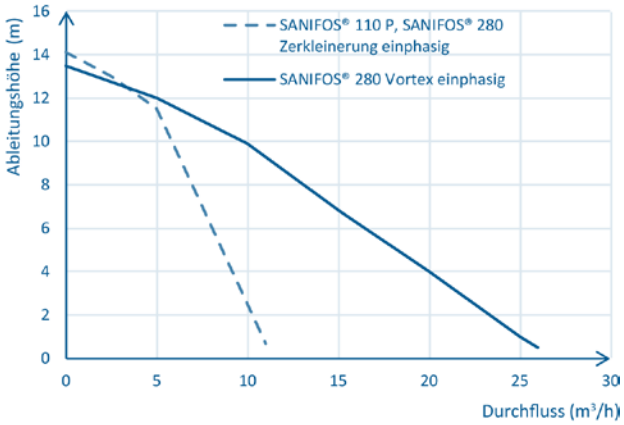
	SANIFOS® 110	SANIFOS® 280 1 Sanipump® GR	SANIFOS® 280 1 Sanipump® VX	SANIFOS® 610 1 Sanipump® GR Einphasig	SANIFOS® 610 1 Sanipump® VX Einphasig	SANIFOS® 610 1 Sanipump® SLD SA Einphasig	SANIFOS® 610 2 Sanipump® GR Einphasig
Daten der Pumpe							
Durchfluss (H = 1 m)	10,5 m³/h	10,5 m³/h	27 m³/h	15,7 m³/h	21 m³/h	12,5 m³/h	-
Max. Höhe (Q=0)	14 m	14 m	13 m	14 m	14 m	13,5 m	14 m
Niveau Ein/Aus	320/120	400/100	400/100	500/140	500/140	500/140	470/50
Type des Pumpenrad	Mehrkanalrad	Mehrkanalrad	Vortex	Mehrkanalrad	Vortex	Vortex	Mehrkanalrad
Temp. (intermittierend -max. 5 min)	70°C	70°C	70°C	70°C	70°C	70°C	70°C
Aktivierungssystem	Schwimmer	Schwimmer	Schwimmer	Schwimmer	Schwimmer	Schwimmer	Schwimmer
Überlastschutz	Ja	Ja	Ja	Ja	Ja	Ja	Ja
Motor							
Versorgung	Einphasig 220-240 V 50-60 Hz	Einphasig 220-240 V 50-60 Hz	Einphasig 220-240 V 50-60 Hz	Einphasig 220-240 V 50-60 Hz	Einphasig 220-240 V 50-60 Hz	Einphasig 230 V 50-60 Hz	Einphasig 220-240 V/ 50-60 Hz
Verbrauch des Motors	1 x 1500 W	1 x 1500 W	1 x 1500 W	1x 1500 W	1x 1500 W	1x 1100 W	2 x 1500 W
Maximale Stromaufnahme	6 A	6 A	6 A	1x 6 A	1x 6 A	1x 9,2 A	2 x 6 A
Daten des Tanks							
Fassungsvermögen des Tanks	110 Liter	280 Liter	280 Liter	610 Liter	610 Liter	610 Liter	610 Liter
Material des Tanks	Polyäthylen	Polyäthylen	Polyäthylen	Polyäthylen	Polyäthylen	Polyäthylen	Polyäthylen
Wasserzulaufleitung mit Aufsatz ohne Aufsatz	182 mm N/A	250-600 mm 550-900 mm	250-600 mm 550-900 mm	325-580 mm 725-980 mm	325-580 mm 725-980 mm	325-580 mm 725-980 mm	325-610 mm 725-1010 mm
Förderdurchmesser	G 2"	DN40 (Außen-Ø 50)	DN50 (Außen-Ø 63)	DN40 (Außen-Ø 50)	DN50 (Außen-Ø 63)	DN50 (Außen-Ø 63)	DN40 (Außen-Ø 50)
Einlassdurchmesser	2 x Außen-Ø 100/110/125 2 x 40/50	Außen-Ø 50/100 zu bohren	Außen-Ø 50/100 zu bohren	Außen-Ø 50/100 zu bohren	Außen-Ø 50/100 zu bohren	Außen-Ø 50/100 zu bohren	Außen-Ø 50/100 zu bohren
Belüftung	1 x Außen-Ø 75	1 x Außen-Ø 75	1 x Außen-Ø 75	1 x Außen-Ø 75	1 x Außen-Ø 75	1 x Außen-Ø 75	1 x Außen-Ø 75
Rüchschlagventil	0	1	1	1	1	1	2
Absperrventil	0	1	1	1	1	1	2

UNIBOMO®

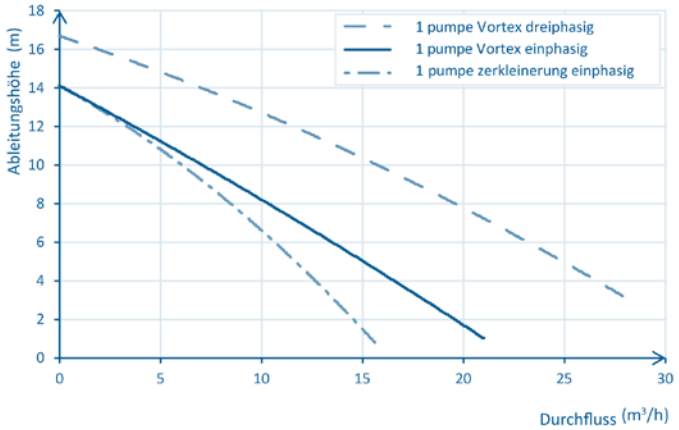
	SANIFOS® 610 2 Sanipump® VX Einphasig	SANIFOS® 610 2 Sanipump® SLD S Einphasig	SANIFOS® 610 2 Sanipump® VX Dreiphasig	SANIFOS® 610 2 Sanipump® SLD T Dreiphasig	SANIFOS® 1300 2 Sanipump® GR Einphasig	SANIFOS® 1300 2 Sanipump® VX Einphasig	SANIFOS® 1300 2 Sanipump® VX Dreiphasig
Daten der Pumpe							
Durchfluss (H = 1 m)	-	13 m³/h	-	13 m³/h	16 m³/h	25 m³/h	32 m³/h
Max. Höhe (Q=0)	13,5 m	13 m	16,7 m	13,7 m	10 m	13 m	17 m
Niveau Ein/Aus	470/50	470/50	470/50	470/50	650/150	650/150	650/150
Type des Pumpenrad	Vortex	Vortex	Vortex	Vortex	Mehrkanalrad	Vortex	Vortex
Temp. (intermittierend -max. 5 min)	70°C	70°C	70°C	70°C	70°C	70°C	70°C
Aktivierungssystem	Schwimmer	Schwimmer	Schwimmer	Schwimmer	Schwimmer	Schwimmer	Schwimmer
Überlastschutz	Ja	Ja	Ja	Ja	Ja	Ja	Ja
Motor							
Versorgung	Einphasig 220-240 V/ 50-60 Hz	Einphasig 230 V 50-60 Hz	Dreiphasig 230-380 V/ 50-60 Hz	Dreiphasig 230-380 V/ 50-60 Hz	Einphasig 220-240 V/ 50-60 Hz	Einphasig 220-240 V/ 50-60 Hz	Dreiphasig 230-380 V/ 50-60 Hz
Verbrauch des Motors	2 x 1500 W	1x 1100 W	2 x 2800 W	2 x 2800 W	2 x 1500 W	2 x 1500 W	2 x 2800 W
Maximale Stromaufnahme	2 x 6 A	1x 9,2 A	2 x 6 A	2 x 6 A	2 x 6 A	2 x 6 A	2 x 7 A
Daten des Tanks							
Fassungsvermögen des Tanks	610 Liter	610 Liter	610 Liter	610 Liter	1300 Liter	1300 Liter	1300 Liter
Material des Tanks	Polyäthylen	Polyäthylen	Polyäthylen	Polyäthylen	Polyäthylen	Polyäthylen	Polyäthylen
Wasserzulaufleitung mit Aufsatz ohne Aufsatz	325-610 mm 725-1010 mm	325-610 mm 725-1010 mm	325-610 mm 725-1010 mm	325-610 mm 725-1010 mm	560-1460 mm 960-1860 mm	560-1460 mm 960-1860 mm	560-1460 mm 960-1860 mm
Förderdurchmesser	DN50 (Außen-Ø 63)	DN50 (Außen-Ø 63)	DN50 (Außen-Ø 63)	DN50 (Außen-Ø 63)	DN50 (Außen-Ø 63)	DN50 (Außen-Ø 63)	DN50 (Außen-Ø 63)
Einlassdurchmesser	Außen-Ø 50/100 zu bohren	Außen-Ø 50/100 zu bohren	Außen-Ø 50/100 zu bohren	Außen-Ø 50/100 zu bohren	Außen-Ø 160	Außen-Ø 160	Außen-Ø 160
Belüftung	1 x Außen-Ø 75	1 x Außen-Ø 75	1 x Außen-Ø 75	1 x Außen-Ø 75	Außen-Ø 100	Außen-Ø 100	Außen-Ø 100
Rüchschlagventil	2	2	2	2	Ja	Ja	Ja
Absperrventil	2	2	2	2	Ja	Ja	Ja

3.4.4 Pumpenkurven

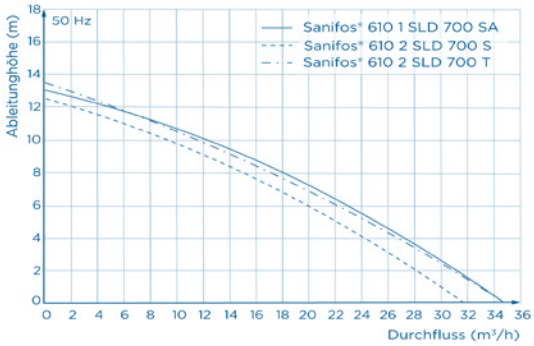
Sanifos® 110, Sanifos® 280



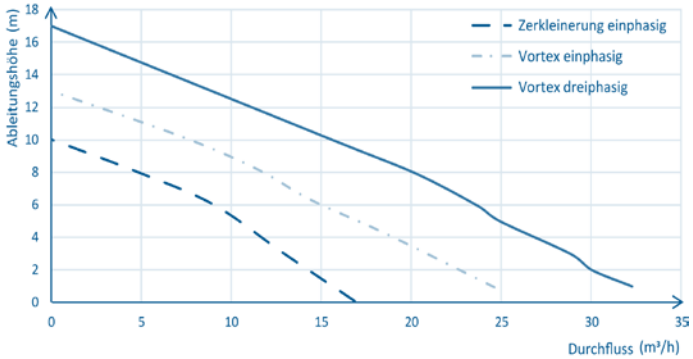
Sanifos® 610 mit Sanipump® GR/VX



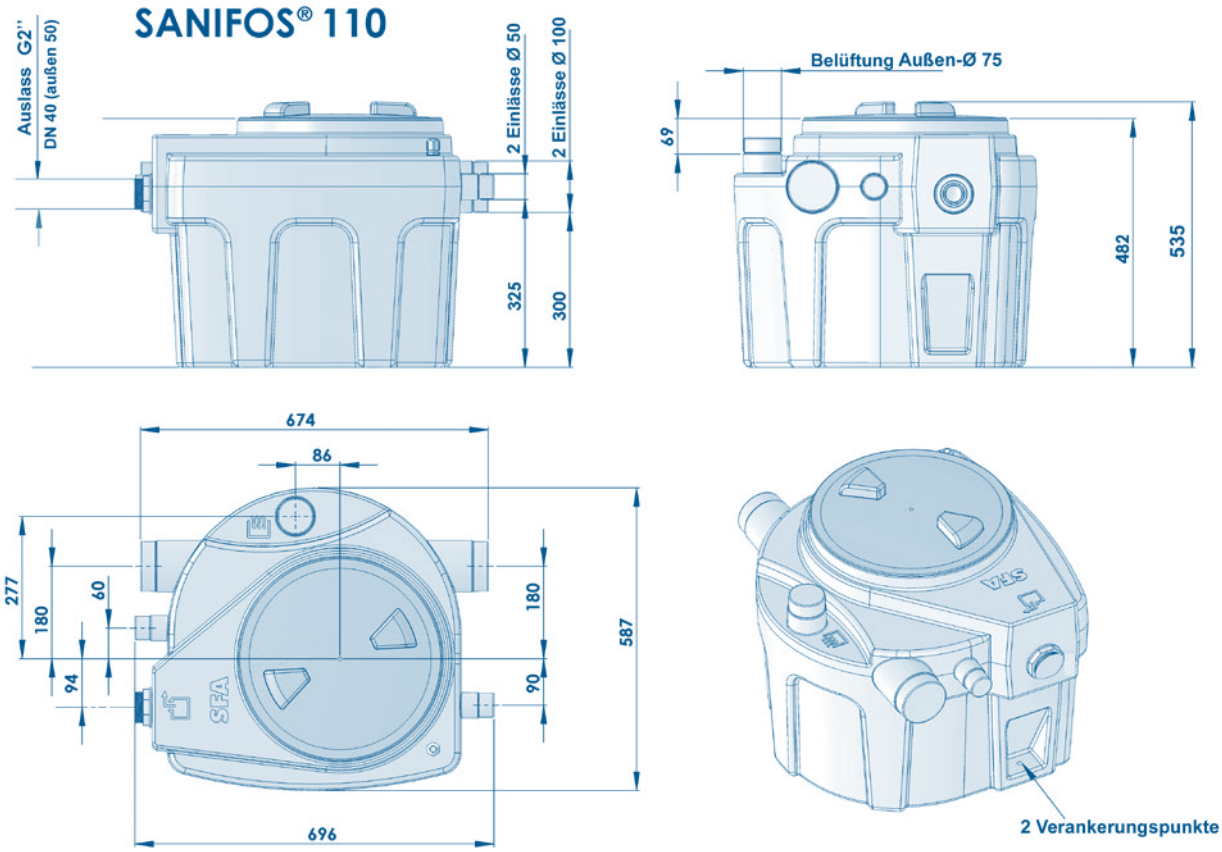
Sanifos® 610 mit Sanipump® SLD



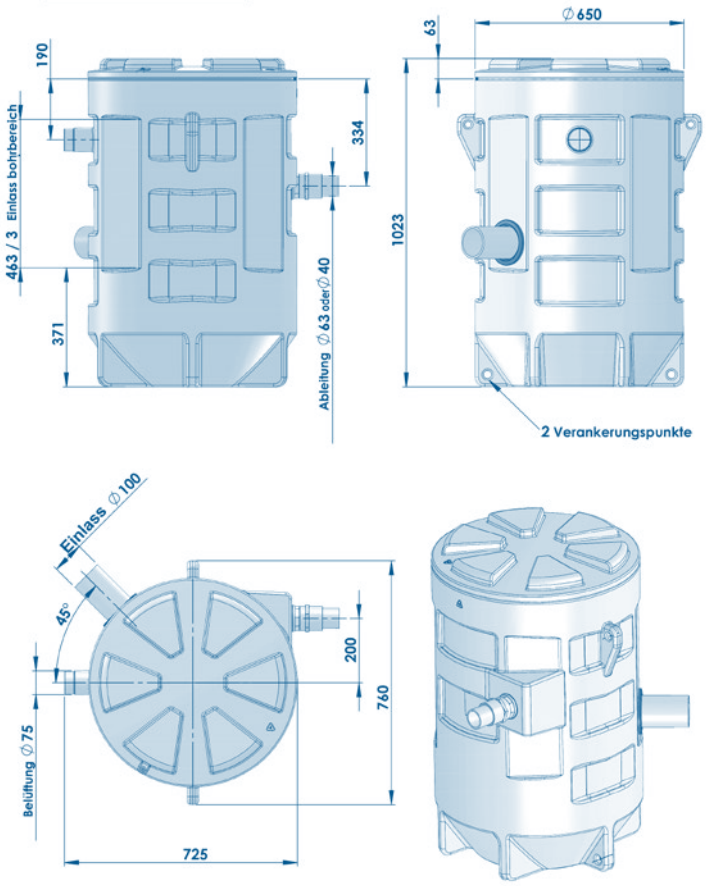
Sanifos® 1300



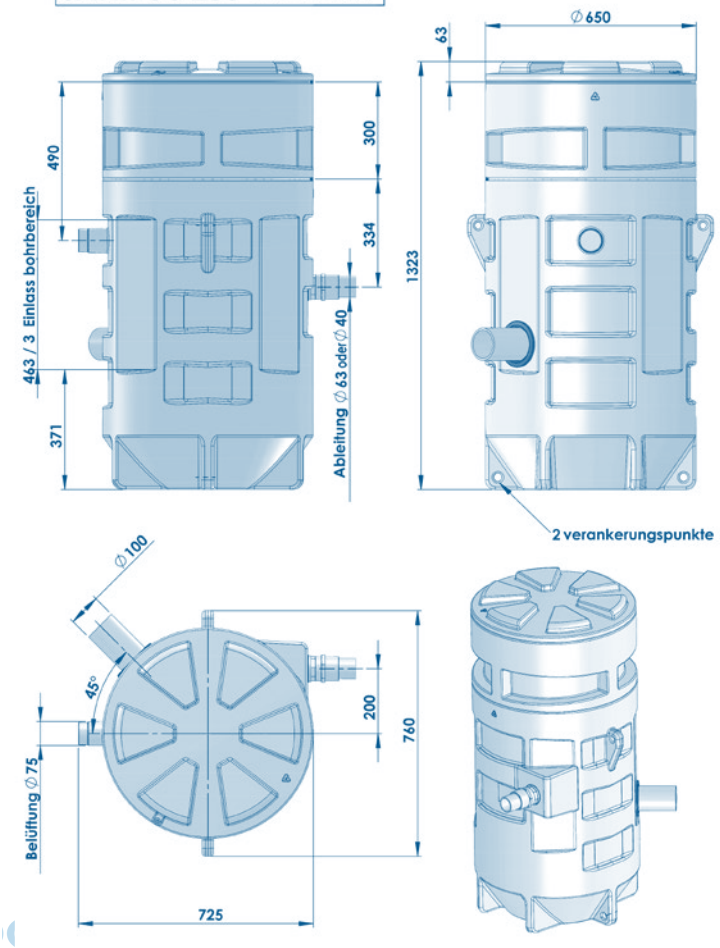
3.4.5 Produktmaße



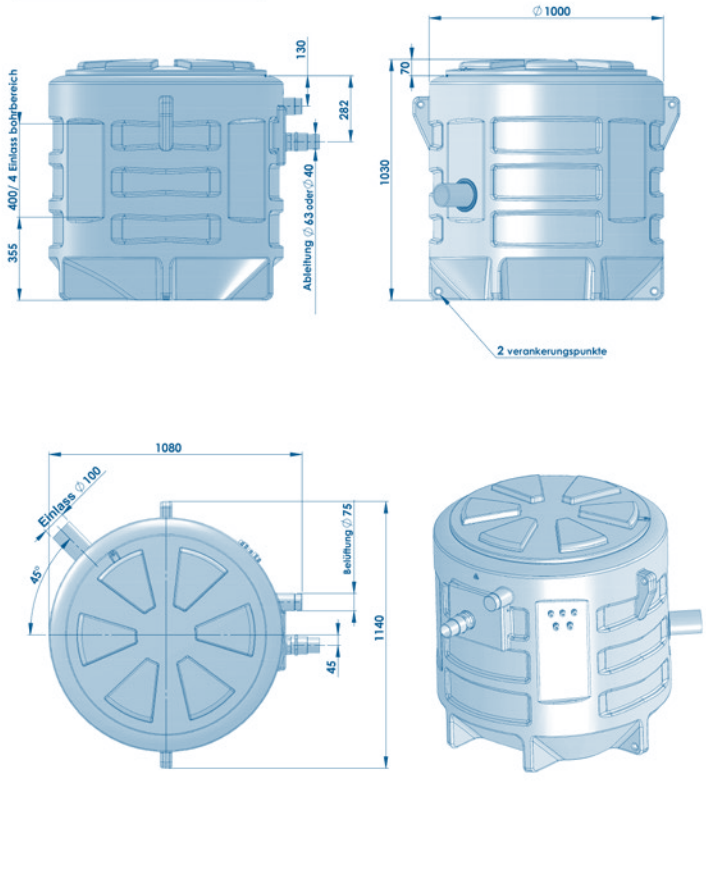
SANIFOS 280



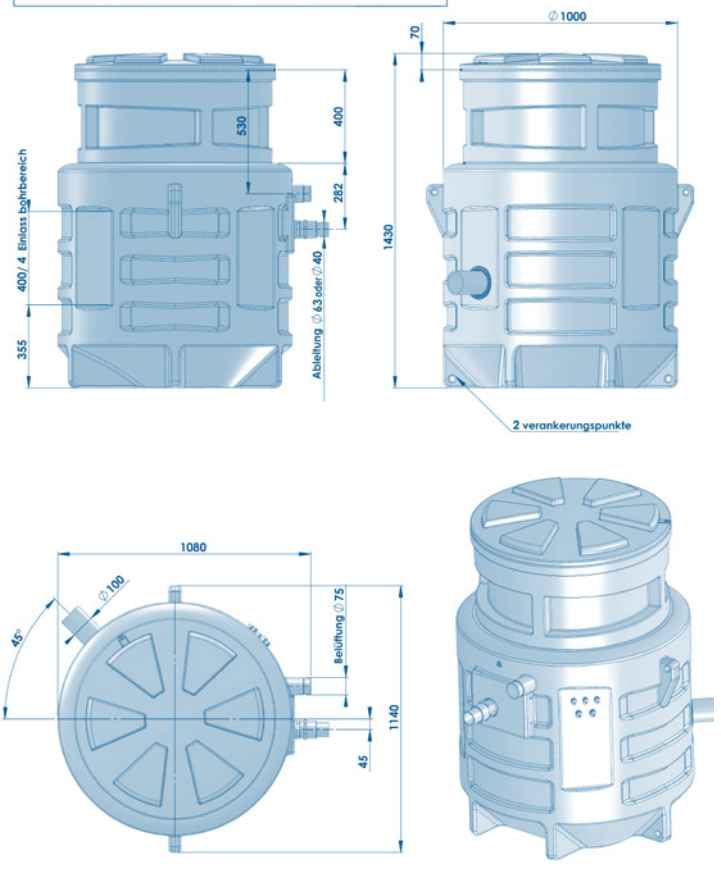
SANIFOS 280 AUFSATZ

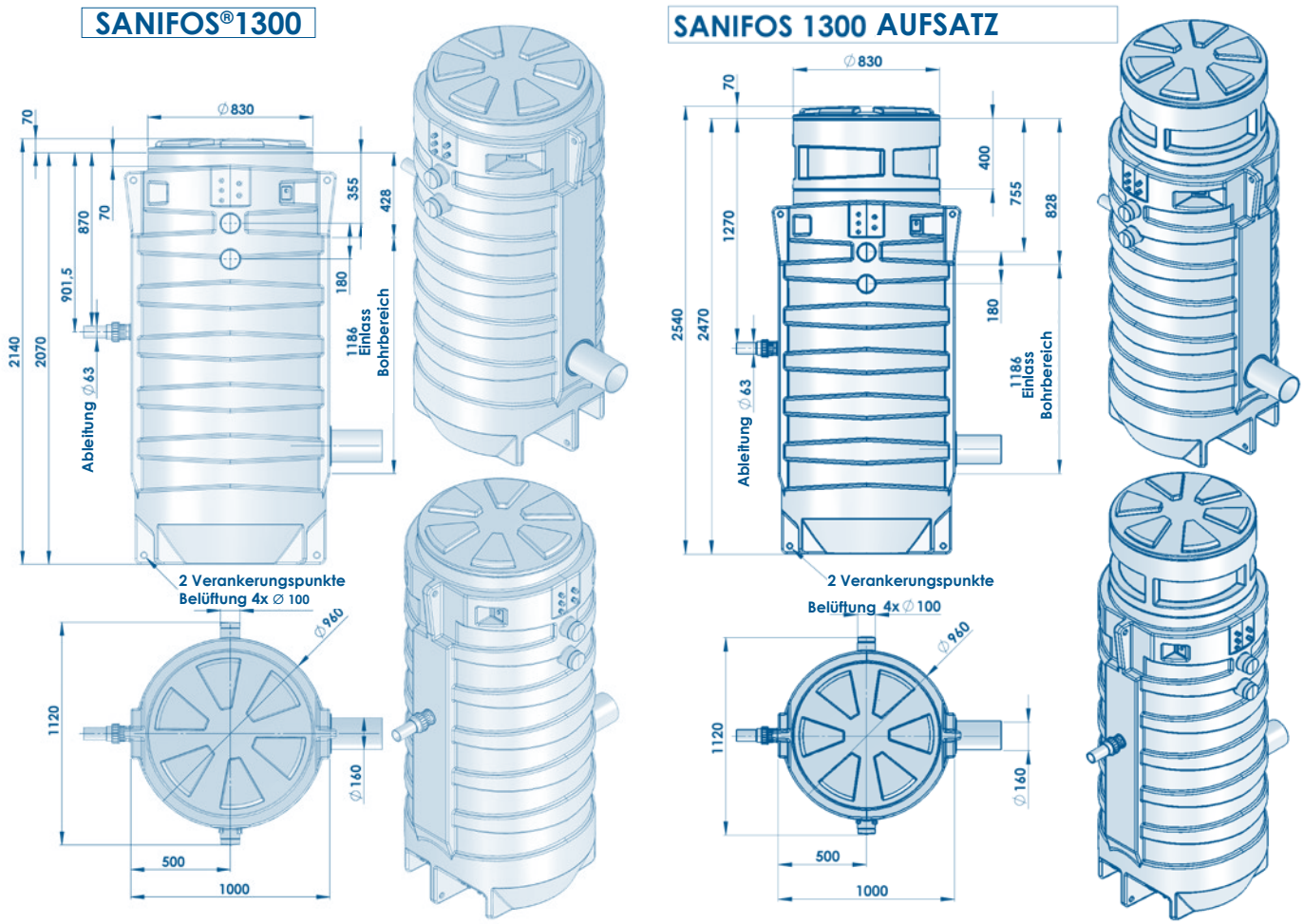


SANIFOS 610



SANIFOS 610 AUFSATZ





UNIDOMO®

3.5 SAMMELBEHÄLTER

Der Sammelbehälter ist für den druckfreien Betrieb konzipiert. Das Abwasser wird dort bei atmosphärischem Druck gesammelt, bevor es in die Sammelabflussleitung abgeführt wird. Die Belüftungsleitung sorgt für einen kontinuierlichen atmosphärischen Druck im Tank.

Pumpflüssigkeiten

GEFAHR	
⚠	**Pumpen nicht zugelassener Flüssigkeiten.** Gefahr für Menschen und Umwelt! ⇨ Ausschließlich für das öffentliche Abwasserentsorgungsnetz zugelassene Flüssigkeiten ableiten!

Zugelassene Pumpflüssigkeiten:

Folgende Flüssigkeiten sind in den Ableitungssystemen zugelassen:

- Durch den Haushaltsgebrauch verschmutztes Abwasser, menschliche Exkremente, Toilettenpapier.
- **Sanifos® 610** mit **Sanipump® SLD** : Regenwasser

Nicht zugelassene Pumpflüssigkeiten:

Folgende Flüssigkeiten und Substanzen sind verboten:

- Feststoffe, Fasern, Teer, Sand, Zement, Asche, dickes Papier, Papierhandtücher, Reinigungstücher, Pappe, Bauschutt, Schlachtabfälle, Öle, Lösungsmittel, Mineralöle usw.
- Abwasser, das schädliche Substanzen enthält (z. B. nicht behandeltes fetthaltiges Abwasser aus Restaurants). Das Fördern derartiger Abwasser erfordert zwingend die Installation eines entsprechenden Fettabscheiders (siehe unser Angebot **Sanigrease**).
- Regenwasser (außer **Sanifos® 610** mit **Sanipump® SLD**).

3.6 SCHALLPEGEL

Der Schallpegel hängt von den Installationsbedingungen und dem Arbeitspunkt ab.
Der Schalldruckpegel Lp liegt bei ca. 70dB(A).

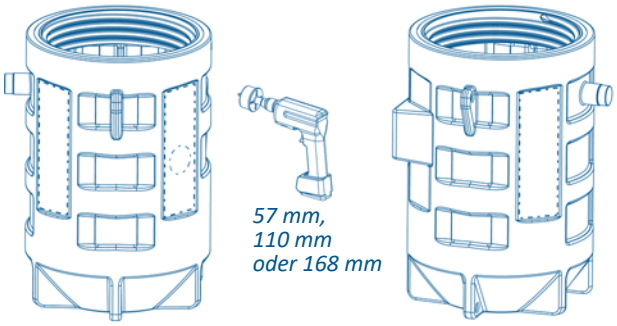
4. VORBEREITUNG DES TANKS

Der Tank wird mit den im Innenraum montierten hydraulischen Leitungen geliefert. Überprüfen Sie bei der Vorbereitung des Tanks, ob diese vorhanden sind.
Die Pumpe wird getrennt geliefert und muss im Innenraum des Tanks installiert werden.

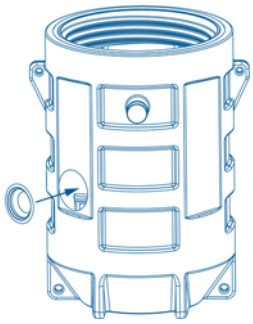
4.1 INSTALLIEREN DER WASSERZUFÜHRLEITUNG (SANIFOS® 280, SANIFOS® 610, SANIFOS® 1300)

Die **Sanifos® 280**, **Sanifos® 610** und **Sanifos® 1300** verfügen über mehrere Bohrungsbereiche, um die Wasserzuführleitung in der gewünschten Höhe zu installieren. Mehrere Leitungsdurchmesser sind möglich: 50 mm oder 100 mm für **Sanifos® 280** und **Sanifos® 610**, 160 mm für **Sanifos® 1300**.

1.



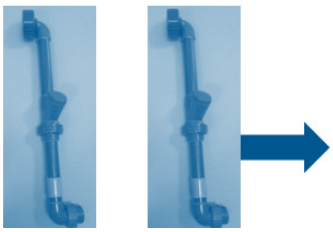
2.

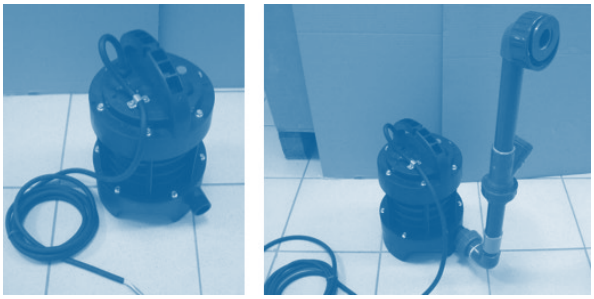


- Die für die Leitung vorgesehene Position auf dem Behälter mit einem Marker kennzeichnen.
- Mit einer Lochsäge mit einem Durchmesser 57 mm für eine Leitung 50 mm bzw. einem Durchmesser 110 mm für eine Leitung 100 mm einem Durchmesser 168 mm für eine Leitung 160 mm sägen.
- Die Türdichtung DN 50 für eine Leitung 50 mm bzw. DN 100 für eine Leitung 100 mm DN 160 für eine Leitung 160 mm platzieren.

4.2 INSTALLATION DER PUMPE IM TANK

Sanifos® 610:





- Bei **Sanipump® GR/VX**: Vor den Absperrventilen die hydraulischen Leitungen im Innenraum des Tanks trennen (1 oder 2 Leitungen müssen getrennt werden).
- Bei **Sanipump® SLD**: Die Hydraulikleitungen befinden sich am Boden des Tanks. Stellen Sie die Dichtung(en) am Hebel des Absperrventils/der Absperrventile wieder her.
- Diese aus dem Tank nehmen

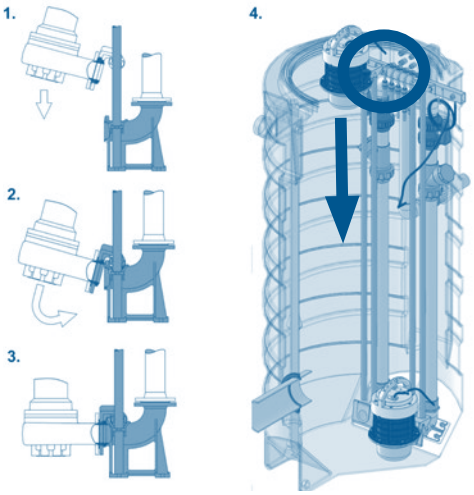
Sanifos® 110, Sanifos® 280 und Sanifos® 610:

UNIDOMO®

- Die Leitung(en) an jede Pumpe anschließen(separat geliefert).
- **Sanifos® 280** (mit aufsatz) und **Sanifos® 610** mit 1 **Sanipump® GR/VX**: Die Kette an die Pumpe anhängen und sie mit dem dazu vorgesehenen Haken (wird bei der Wartung des Gerätes eingesetzt) oben am Tank anschließen.
- **Sanifos® 610** mit 2 **Sanipump® GR/VX** : Hängen Sie jedes Ende der Kette mit einem Karabinerhaken an eine Pumpe. Hängen Sie den dritten Karabinerhaken in die Mitte der Kette und dann auf den Tank.
- **Sanifos® 610** mit **Sanipump® SLD**: Befestigen Sie für jede Pumpe ein Ende der Kette an der Pumpe und das andere an der Oberseite des Tanks mit den mitgelieferten Karabinern.
- Wenn die Anschlüsse hergestellt sind, senken Sie die Tauchpumpe(n) und ihre Verrohrung in den Tank und schließen Sie die Verrohrung wieder an. Legen Sie bei der **Sanipump® SLD** die mitgelieferte Dichtung (siehe vorherigen Schritt) an die Verbindung mit dem Absperrventil.

Sanifos® 1300:

- Die Kette an die Pumpe anhängen und sie mit dem dazu vorgesehenen Haken (wird bei der Wartung des Gerätes eingesetzt) oben am Tank anschließen.
- Lassen Sie die Pumpe in den Führungstangen bis dem Tankgrund gleiten.



4.3 ELEKTRISCHE VERKABELUNG

4.3.1 Verkabelung der Pumpen und Schwimmer

Verwendung der wasserdichten Klemmleisten (**Sanifos® 280**, **Sanifos® 610** und **Sanifos® 1300**)

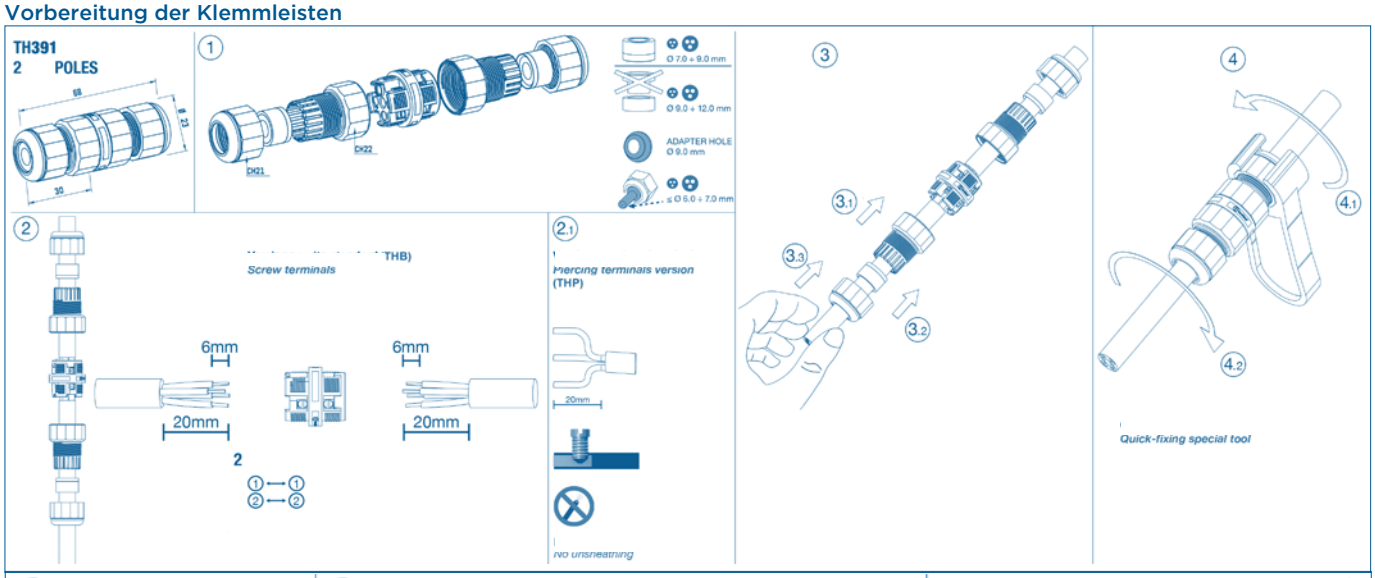
Dank des Anschlusses mit wasserdichten Klemmleisten ist es nicht erforderlich, die Stromkabel bei der Wartung der Tauchpumpen zu trennen und das 10 Meter-Kabel durch die Kabelverschraubung oder durch die für die Durchführung der Kabel genutzte Leerrohr zu ziehen, um die Pumpen aus dem Tank zu nehmen.

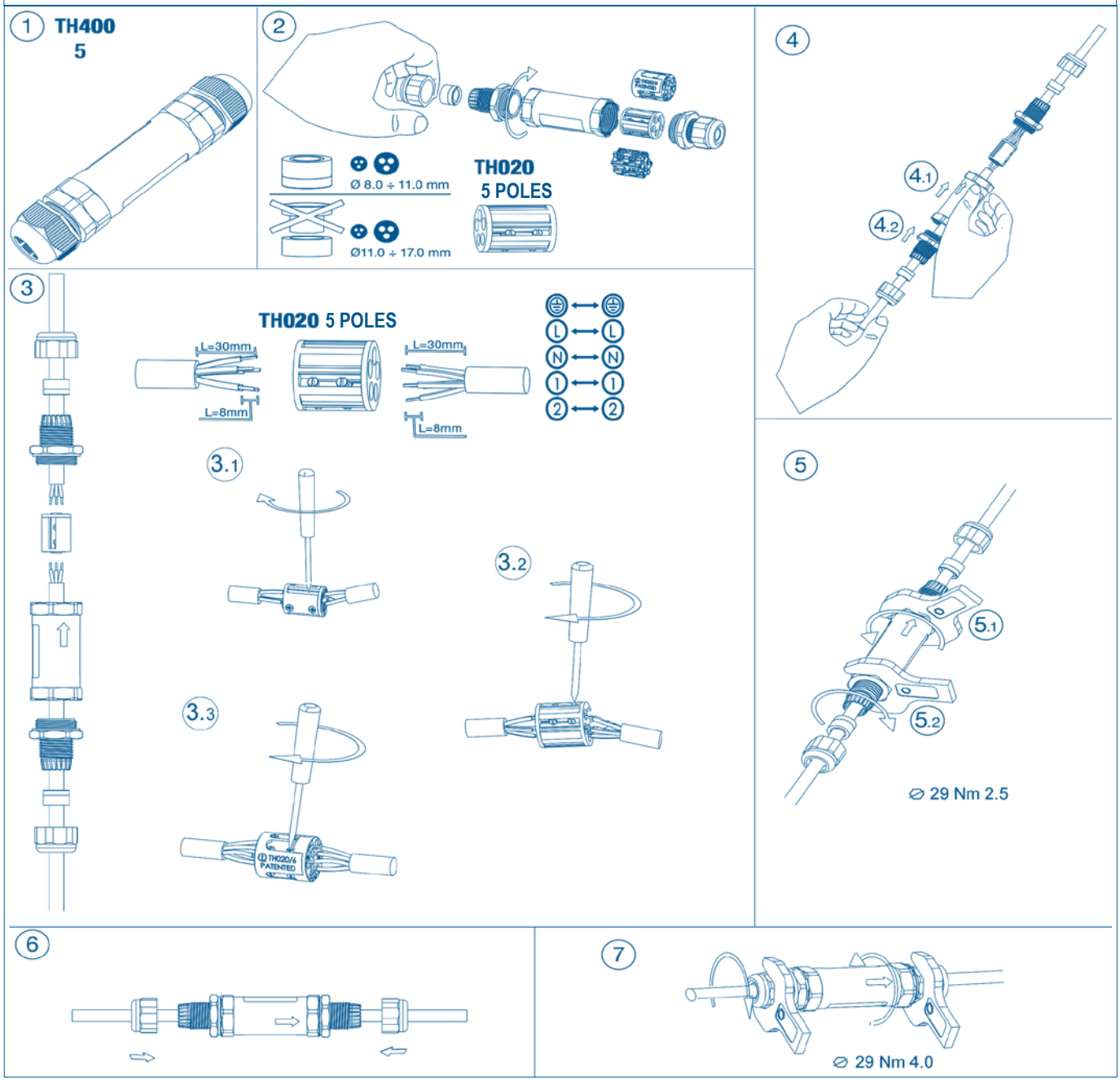
Verkabelung der wasserdichten Klemmleisten (4 Leiter) für die Pumpen ➨ Klemmleiste TH400 5P (Gebrauch von nur 4 Polen)

Verkabelung der wasserdichten Klemmleisten für die Schwimmer ➨ Klemmleiste TH391 2P

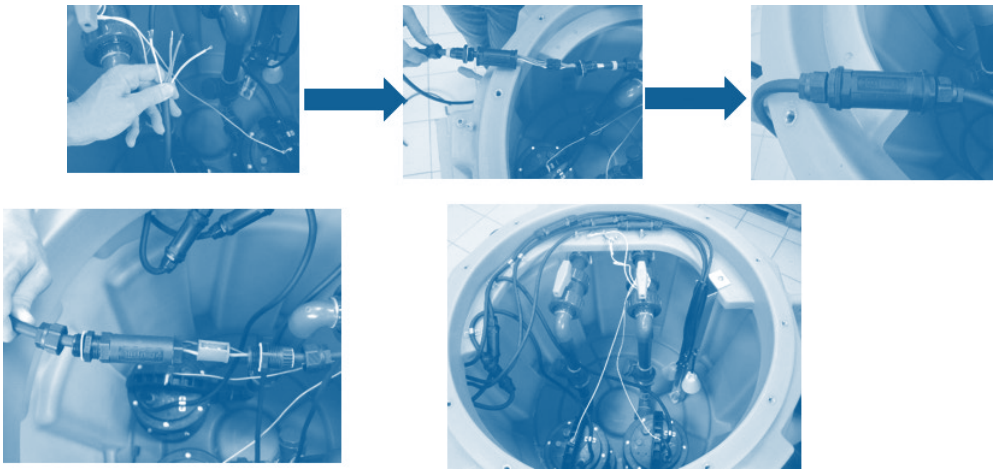
BEMERKUNG
Bei **Sanifos® 610** und **Sanifos® 1300** werden die Schwimmer mit dem Tank geliefert und müssen mit den wasserdichten Klemmleisten TH391 2P an den SMART Steuerung angeschlossen werden. Die Farben der Kabel müssen bei der Ausführung der Anschlüsse zwingend eingehalten werden (Schwarz/schwarz, Braun/braun, Grau/grau)

Vorbereitung der Klemmleisten



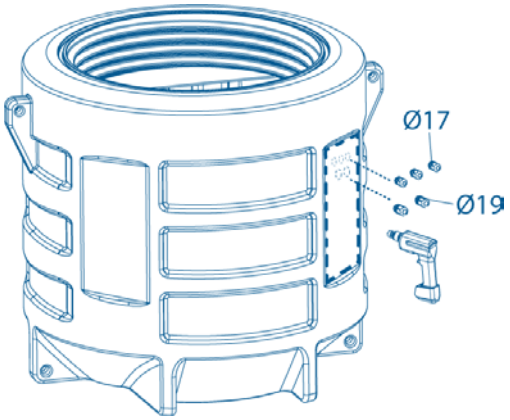


Schwimmer Sanifos® 610 und Sanifos® 1300
- Schwimmerkabel zusammenfassen.
- Diese mit einem Kabelbinder an der Edelstahlstange befestigen.



4.3.2 Kabelausgang

Bei Bodenaufstellung der Hebeanlage:
Verwendung der Kabelverschraubungen: seitlicher Ausgang der Kabel am Tank.
"Vorbohrungen" für die Durchführung der Kabelverschraubungen auf dem Tank ausfindig nutzen.



Durchführung der Schwimmerkabel durch die Kabelverschraubungen PG 11:
- Eine Bohrung von ø 17 mm durchführen.
- Die Kabelverschraubung mit einem Silikonnetz montieren.
- Die Mutter im Innenraum festziehen.

Durchführung der Motorkabel durch die Kabelverschraubungen PG 13:
- Eine Bohrung von ø 19 mm durchführen.
- Die Kabelverschraubung mit einem Silikonnetz montieren.
- Die Mutter im Innenraum festziehen.

UNIDOMO®

Im Falle des Erdeinbaus der Hebeanlage: Gebrauch der Belüftung:

Sanifos® 280 und Sanifos® 610
- Einen Belüftungsdurchgang aufsägen.
- Die/das Kabel durch den Belüftungsausgang des Tanks führen.
- Eine PVC-Leitung mit 75 mm Durchmesser für die Kabelführung der Hebeanlage zur Stromquelle bereithalten.

Sanifos® 1300
- Einen Belüftungsdurchgang aufsägen (4 Durchgänge möglich).
- Die/das Kabel durch einen der Belüftungsausgange des Tanks führen.
- Eine PVC-Leitung mit 100 mm Durchmesser für die Kabelführung der Hebeanlage zur Stromquelle bereithalten.

4.4 MONTAGE DES TANKDECKELS

Montage der O-Ring-Dichtung des Tankdeckels
- Sicherstellen, dass die Fläche, sie auf der Dichtung aufliegt, sauber ist.
- Den Deckel positionieren und den Deckel aufschrauben.
- Ziehen Sie die Sicherheitsschraube .

4.5 BELÜFTUNG

HINWEIS	
⚠	**Unzureichende Belüftung.** Gefahr des Versagens der Hebeanlage! ⇨ Die Belüftung muss immer frei sein. ⇨ Den Entlüftungsausgang nicht verlegen oder verstopfen. ⇨ Kein Lufteinlassventil installieren (Membranventil).

Gemäß den Vorgaben der Norm EN 12050-1 müssen Hebeanlagen mit einer Belüftung ausgerüstet sein. Die Hebeanlage muss zwingend belüftet werden, damit im Tank immer ein atmosphärischer Druck gewährleistet ist.

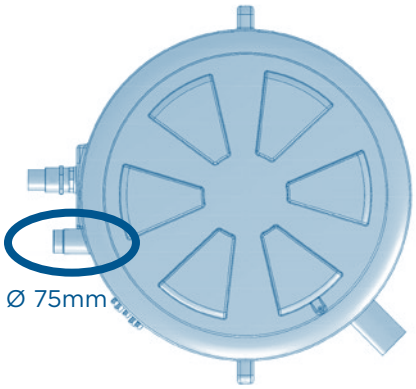
HINWEIS	
⚠	⇨ Die Belüftung muss immer vollständig frei sein und die Luft muss in beide Richtungen zirkulieren können (**kein Membranventil installieren**)

Die Belüftungsleitung darf nicht an die Seite der Belüftungsleitung mit einer Fettabscheiderzuführung angeschlossen werden.
Die Belüftungsleitung Ø ext. 75 (Ø ext. 100 für **Sanifos® 1300**) mittels felxibler Gummimuffa an der Belüftungsöffnung anschließen.

Sanifos® 110, Sanifos® 280 und Sanifos® 610: verfügen über 1 Belüftungsöffnung.

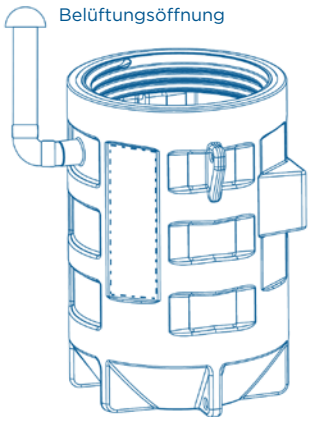
Sanifos® 1300: verfügen über 4 Belüftungsöffnungen.

Den Rand der gewählten Öffnung sorgfältig beschneiden, sodass der Durchführungsausschnitt ganz frei ist.



Unbedingt einen Teil der Fase belassen, um die Montage der Anschlüsse zu vereinfachen.
Der Austritt der Belüftung sollte sich in ca. 50 cm Abstand vom Deckel des Tanks befinden.

NUR BEI AUßENMONTAGE ; Bei Montage im Innenraum Belüftung über Dach verziehen.



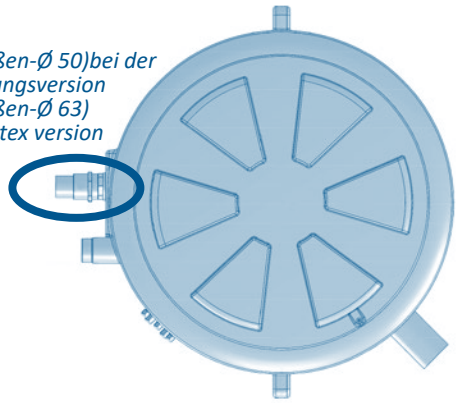
4.6 AUSLASSÖFFNUNG

HINWEIS	
⚠	Um einen Rückstau des Wassers aus aus dem Kanalsystem zu vermeiden, die Druckleitung in einer „Schleife" installieren, sodass sich die Basis am höchsten Punkt oberhalb der Rückstauebene befindet (RÜCKSTAUSCHLEIFE).

HINWEIS	
⚠	**Falsche Installation der Druckleitungen führt zu.** Flüssigkeitsaustritten und Überflutung des Installationsraums! ⇨ Die Hebeanlage darf nicht als Auflagepunkt für die Leitungen benutzt werden. ⇨ Keine anderen Ableitungsleitungen an die Druckleitung anschließen. ⇨ Die Absperrventile an den Zulaufleitungen und der Druckleitung installieren (bereits installiert bei **Sanifos® 280**, **Sanifos® 610** und **Sanifos® 1300**).

UNIDOMO®

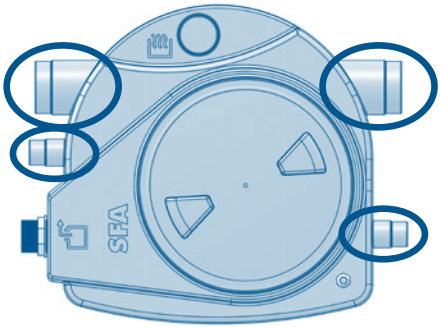
DN 40 (Außen-Ø 50)bei der Zerkleinerungsversion
DN 50 (Außen-Ø 63) bei der Vortex version



4.7 WASSEREINLASSÖFFNUNGEN

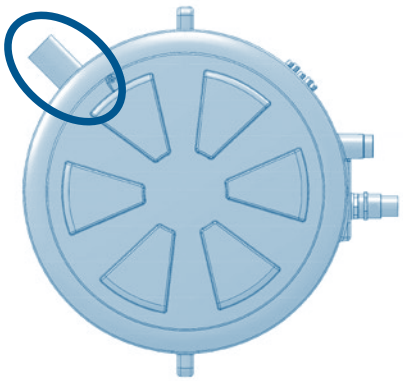
Sanifos® 110

4 Einlässe sind verfügbar:
- 2 seitliche Einlässe Ø außen 40/50
- 2 seitliche Einlässe Ø außen 100/110/125



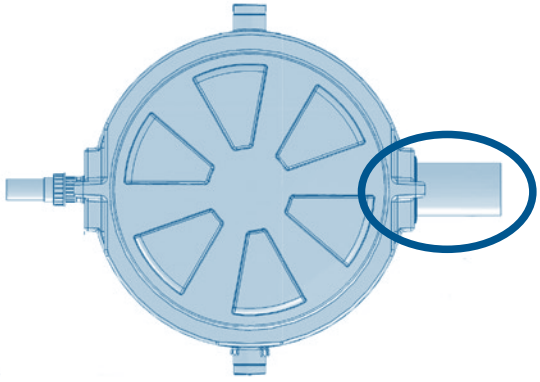
Sanifos® 280 und Sanifos® 610

1 Eintrag ist verfügbar : 1 seitlicher Einlass DN50 oder DN100



Sanifos® 1300

1 Eintrag ist verfügbar:1 seitlicher Einlass Øaußen 160



5. INSTALLATION / AUFSTELLUNG

Installation Sanifos® 610

Installation Sanifos® 280 mit Aufsatz

- PVC Nenndruck PN10 oder 16 (vom Hersteller empfohlen)
- Verstärkter" Schlauch vom Typ HDPE

5.1 INSTALLATION DER HEBEANLAGE, AUFGESTELLT

- Die auf dem Typenschild angegebenen technischen Daten mit denen der Steuerung und der Elektroinstallation (Versorgungsspannung, Frequenz) vergleichen.
- Der Installationsraum muss vor Frost geschützt sein.
- Der Installationsraummus über eine ausreichende Beleuchtung verfügen.
- Die Verrohrung wurde entsprechend den im Installationsbeispiel angegebenen Maßen und gemäß der Norm EN 12056-4 vorbereitet.
- Der Technikraum, in dem die **Sanifos®** installiert werden soll, muss so groß sein, dass ein Arbeitsbereich von mindestens 600 mm rund um das Gerät und oberhalb des Geräts vorhanden ist, um eventuelle Wartungsarbeiten zu vereinfachen.
- An den Abwassereinlässen und an der ableitenden Leitung müssen möglichst nah an der Hebeanlage Absperrventile (bei einigen Geräten mitgeliefert) installiert werden.
- Die ableitende Leitung muss so konzipiert sein, dass jeglicher Rückstau aus den Kanälen vermieden wird.

Durch die Installation einer Rückschlagschleife oberhalb der Rückstauebene wird ein Rückstau vermieden.

Hinweis: Sofern vor Ort nicht anders angegeben entspricht die Rückstauebene der Straßenebene (Verkehrswege, Bürgersteige...). Verlängern Sie die Leitung hinter der Rückschlagschleife durch eine Leitung mit einem größeren Durchmesser.

- Planen Sie eine Pumpensumpf für die Trockenlegung des Raums ein.
- Die Installation einer schwimmergesteuerten Tauchpumpe für die eventuelle Trockenlegung des Technikraums (im Falle von Überschwemmungen) wird empfohlen.
- Die Hebeanlage muss über das Dach belüftet werden.
- Die Pumpflüssigkeit muss gemäß der vorliegenden Anleitung zugelassen und geeignet sein (siehe *3.5 Sammelbehälter, Seite 11*).
- Im Falle der Ableitung von fetthaltigem Abwasser ist der Einsatz eines Fettfangs zwingend erforderlich.

Andere Abwasser als die oben genannten, zum Beispiel aus Handwerk und Industrie, dürfen nicht ohne vorherige Behandlung in die Kanalisation geleitet werden.

5.2 INSTALLATION DER HEBEANLAGE, ERDEINBAU

Bevor die Hebeanlage in die Erde eingebaut wird, muss eine Bodenanalyse durchgeführt werden. Diese Analyse muss entsprechend der Norm DTU 64-1 und gemäß Verordnung vom 6. Mai 1996 durchgeführt werden.

HINWEIS	
	Frostgefahr. Bei Frost besteht die Gefahr, dass die Leitungen und die Pumpe beschädigt werden. ⇨ Es ist wichtig, die Hebeanlage vor Frost geschützt zu installieren. ⇨ Die regionale Frosttiefe muss unbedingt berücksichtigt werden. ⇨ Bei einer Installation der Hebeanlage in einer Umgebung mit Temperaturen unter 0°C, muss sie gemäß der vor Ort geltenden Empfehlungen isoliert werden. ⇨ Das Frostrisiko kann durch einen tieferen Erdeinbau der Anlage verringert werden, SFA bietet Aufsatzzubehör von 30 cm Höhe für **Sanifos® 280** von 40 cm Höhe für **Sanifos® 610** und **Sanifos® 1300**.

- Die auf dem Typenschild angegebenen technischen Daten mit denen der Steuerung und der Elektroinstallation (Versorgungsspannung, Frequenz) vergleichen.
- Das Gebäude wurde entsprechend den in dem Installationsbeispiel angegebenen Maßen und gemäß der Norm EN 752 vorbereitet.
- An den Abwassereinlässen und an der ableitenden Leitung müssen möglichst nah an der Hebeanlage **Absperrventile** (bei einigen Geräten mitgeliefert) installiert werden.

Bemerkung: Die Absperrventile und äußeren Rückschlagventile sind nicht im Lieferumfang inbegriffen.

Wichtig:

- Die Hebeanlage muss belüftet sein.
- Die Pumpflüssigkeit muss gemäß der vorliegenden Anleitung zugelassen und geeignet sein (Siehe *3.5 Sammelbehälter, Seite 11*).
- Im Falle der Ableitung von fetthaltigem Abwasser ist der Einsatz eines Fettabscheiders zwingend erforderlich.

Andere Abwasser als die oben genannten, zum Beispiel aus Handwerk und Industrie, dürfen nicht ohne vorherige Behandlung in die Kanalisation geleitet werden.

Der Auftraggeber der Hebeanlage und das installierende Unternehmen müssen über genaue Kenntnisse über die Beschaffenheit des Bodens und eventuell vorhandenes Grundwasser verfügen, um die Bauarbeiten für das Projekt und die Art des Erdeinbaus für den Tank festzulegen.

Erdeinbau der Sanifos® Tanks

- Einen geeigneten Ort für die Installation der Hebeanlage auswählen. Grundsätzlich muss sie auf einer Bodenhöhe unterhalb der drainierten Bestandteile installiert werden, damit die Bestandteile in die Hebeanlage fallen können.
- Kontrollieren, ob keine öffentlichen Kabel, Leitungen oder Rohre am Einbauort verlaufen.
- Die Grube ausheben.
- Der Boden der Grube muss eben und waagerecht sein.
- Die Tiefe der Grube muss ein Gefälle von 1 bis 3 % für die in die Anlage führenden Abwasserleitungen ermöglichen.
- Die Aushebung sollte maximal 500 mm tiefer sein als die Tiefe oder gesamte Länge des Behälters. Wenn die Aushebung per Hand erfolgt, müssen die Seiten abgestützt werden, um jegliches Absenken des Geländes zu vermeiden.
- Ein sauberes Schotterbett muss auf dem Boden der Aushebung ausgebreitet und gefestigt werden. Es sollte rund 200 mm dick sein.
- Besteht der Boden der Aushebung aus Beton, den Tank mit seinen Verankerungen am Boden befestigen.
- Die ausgerüstete Hebeanlage in die Grube setzen.
- Den Raum rund um die Hebeanlage mit einer Mischung aus Sand/Kies auffüllen. Den Druck des Aufffüllmaterials ausgleichen, um jegliche Verformung des Tanks zu vermeiden, dazu nach Bedarf klares Wasser zuschütten.
- Die Wasserzulaufdruckleitungen und die Belüftung anschließen:
  - **Sanifos® 280**: Zum Anschließen des Lüftungskanals den mitgelieferten Lüftungsstutzen und die Rohrschellen verwenden.
  - **Sanifos® 280**, **Sanifos® 610** und **Sanifos® 1300**: Die Wasserzuführleitung anschließen und dabei das Rohr in die Türdichtung drücken.

Im Falle der Installation bei Vorhandensein von Grundwasser oder von undurchlässigen oder tonhaltigen Oberflächen den Boden der Grube mit einem Sandbett mit einer Dicke von rund 20 cm bedecken (Mischung aus Sand und Zement im Verhältnis 200 kg Zement auf 1 m3 Sand)

Im Falle von an der Oberfläche sichtbaren Grundwassers den verdichteten Sand durch eine zementarme Mischung ersetzen (der Abstand zwischen dem Tank und der Grube muss mindestens 20 cm betragen).

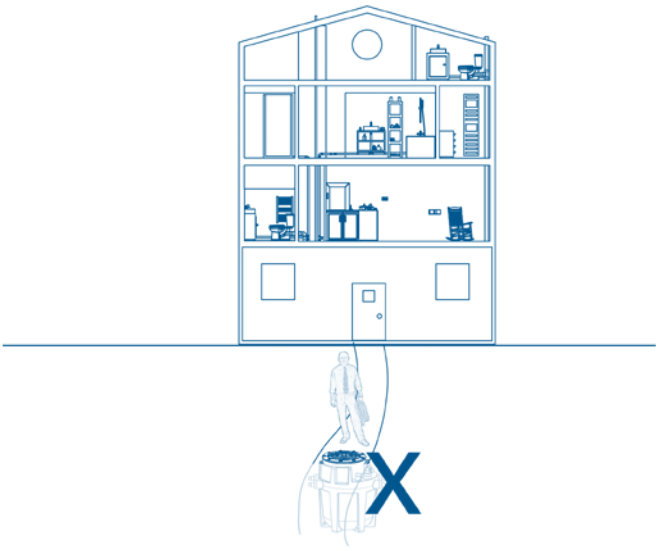
HINWEIS	
	⇨ Stellen Sie sicher, dass sämtliche Vorbereitungsarbeiten und die Anschlüsse der Leitungen und der Pumpe vor dem Vergraben des Tanks durchgeführt wurden.

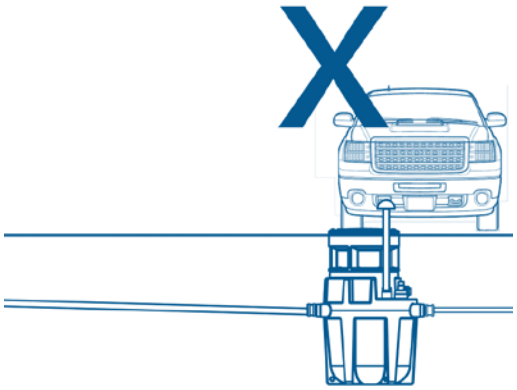
5.3 ANPASSUNG DER HÖHE DES DECKELS AN DAS GELÄNDE

Ihr Deckel ist zugedreht und mit einer Sicherungsschraube befestigt (im Lieferumfang nicht enthalten).

SFA liefert optional einen Aufsatz von 300 mm Höhe für das Modell **Sanifos® 280**, von 400 mm Höhe für die Modelle **Sanifos® 610** und **Sanifos® 1300**.

HINWEIS	
	⇨ Es ist verboten, auf der Schachtabdeckung der Hebeanlagen **Sanifos® 280**, **Sanifos® 610** und **Sanifos® 1300** zu parken oder zu fahren! Sie dürfen nicht an Orten mit Fußgängerverkehr installiert werden. Die maximal zulässige Tragkraft beträgt 200 Kg.





5.4 ELEKTRISCHE ANSCHLÜSSE

Die Stromversorgung muss gemäß Schutzklasse 1 durchgeführt werden.

Das Gerät muss an einen geerdeten Stromversorgung angeschlossen werden. Der Stromkreislauf für **Sanifos® 110**, **Sanifos® 280** und **Sanifos® 610** Wechselstrom muss durch einen FI-Schalter 16 A 30 mA geschützt sein. Bei die dreiphasigen Vortexversionen muss der Stromversorgungskreis durch einen vierpoligen 30 mA Lastschutzschalter geschützt werden, der auf 32 A kalibriert wurde.

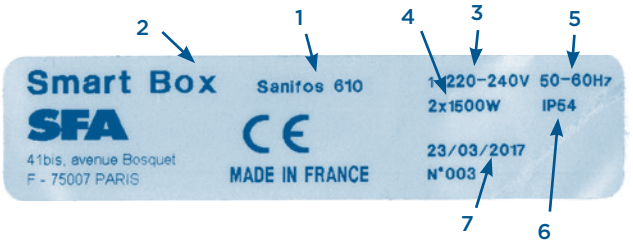
Sollte das Netzkabel dieses Geräts beschädigt sein, muss es vom Hersteller oder seinem Kundendienst ersetzt werden, um jegliche Gefahr zu vermeiden.

GEFAHR	
	Durchführung der elektrischen Anschlüsse durch nicht qualifiziertes Personal. Todesgefahr durch elektrischen Schlag! ⇨ Der elektrische Anschluss muss von einem qualifizierten und zugelassenen Elektriker durchgeführt werden. ⇨ Die Elektroinstallation muss den in dem Land des Einbaus geltenden Vorschriften entsprechen.

UNIDOMO®

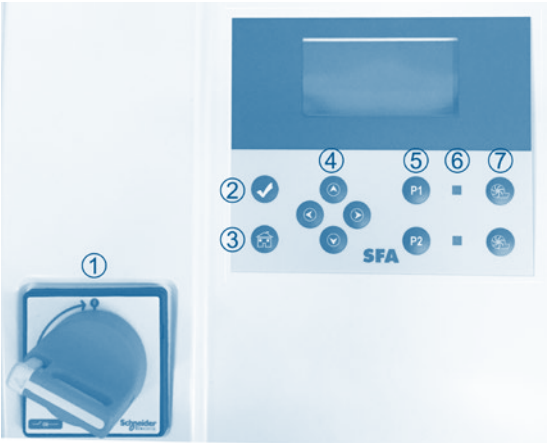
6. STEUERKASTEN SMART

6.1 TYPENSCHILD



1	Bezeichnung der Hebeanlage
2	Bezeichnung Steuerkastens
3	Versorgungsspannung
4	Verbrauch der Motoren
5	Frequenz
6	Schutzindex
7	Herstellungsdatum

GEFAHR	
	Überflutung des Steuergeräts. Todesgefahr durch elektrischen Schlag! ⇨ Das Steuergerät ausschließlich in einem vor Überschwemmungen geschützten Raum verwenden.



Die Hebeanlagen **Sanifos® 610** (2 pumpen) und **Sanifos® 1300** werden serienmäßig mit dem SFA SMART Steuerung ausgeliefert.

Legende:

1	Trennschalter
2	Zugang zum Menü
3	Zurück
4	Navigationsmenü
5	Einschalten/Ausschalten der Pumpen
6	Betriebsanzeige der Pumpen
7	Erzwungener Betrieb der Pumpen

6.2 ELEKTRISCHE DATEN DES STEUERKASTENS

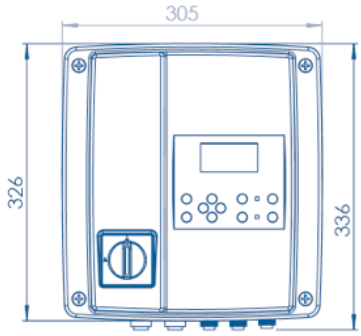
Parameter	Wert
Nennspannung	1 ~ 220-240 V AC
Netzfrequenz	50-60 Hz
Schutzindex	IP54
Nennstromstärke pro Motor - **Sanifos® 110**, **280** und **610** (1 pumpe) - **Sanifos® 610** (2 pumpen) und **1300** Wechselstrom	 6 A 2 x 6 A

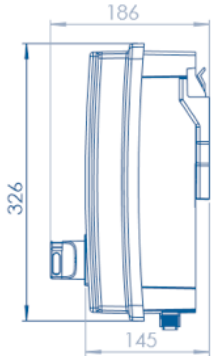
6.3 TECHNISCHE DATEN DER SENSORVORRICHTUNG

Analoger Niveausensor:

- Signal 0 - 5 V
- Eingangsspannung 0 - 5 V

6.4 MASSE DES FERNSTEUERKASTENS SMART





6.5 TRANSPORT

Der Steuerkasten muss bei jedem Transport außer Betrieb gesetzt werden.

Umgebungsbedingungen beim Transport:

Umgebungsbedingungen	Wert
Relative Luftfeuchtigkeit	85% maximal (keine Kondensierung)
Umgebungstemperatur	-10°C bis +70°C

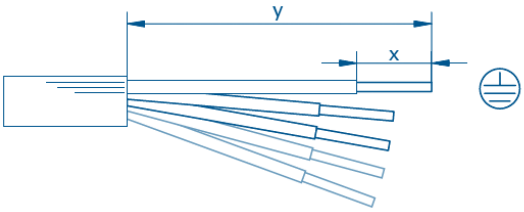
UNIDOMO®

6.6 ANSCHLUSS DES STEUERKASTENS

Bei **Sanifos® 610** und **Sanifos® 1300** müssen die Motorkabel und die Schwimmer an die SMART Steuerung angeschlossen werden.

Vorbereitung der leitenden Kabel:

	Steckverbinder	
Leiter	PE	N, L, 1, 2, 3
Demontagelänge y (mm)	33	25
Abisolierlänge x (mm)	8	8

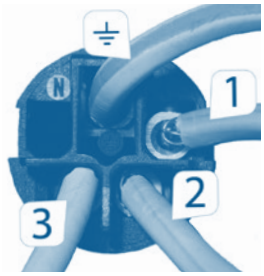


HINWEIS	
	⇨ Die Farben der Kabel müssen bei der Ausführung der Anschlüsse zwingend eingehalten werden, um keine Störung zu verursachen.

Verkabelung des Motorsteckverbinders:

Einphasige Version:

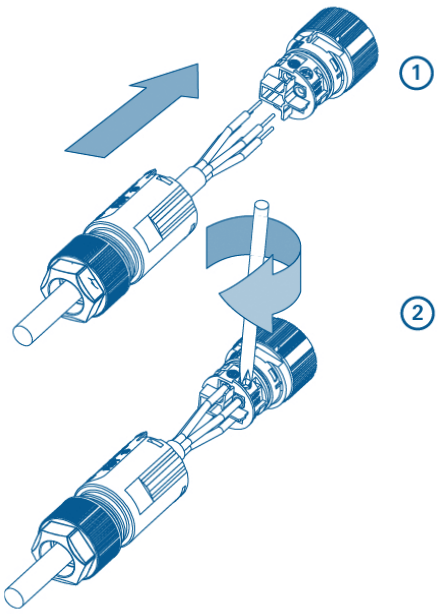
Lage 1 : Braunes Kabel
Lage 2 : Blaues Kabel
Lage 3 : Weißes Kabel



Dreiphasige Version:

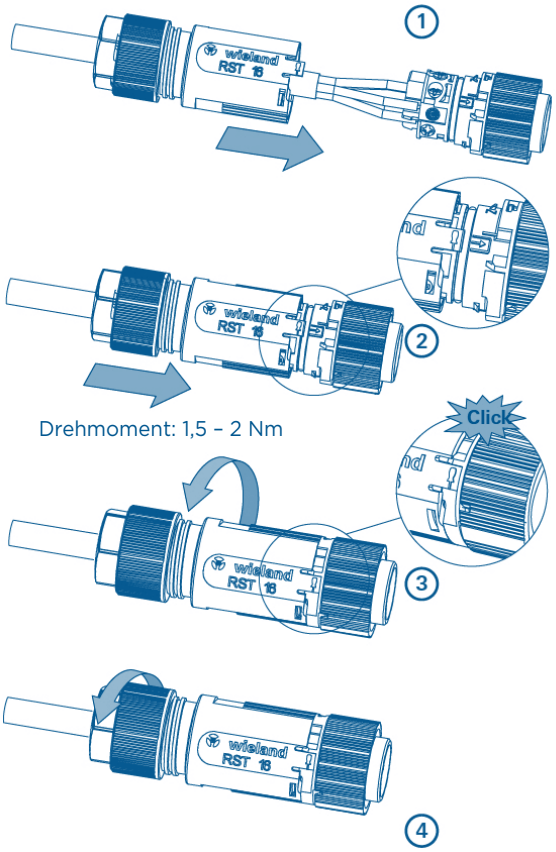
Lage 1 : Braunes Kabel
Lage 2 : Schwarzer Kabel
Lage 3 : Grauer Kabel

Montage des Steckverbinders



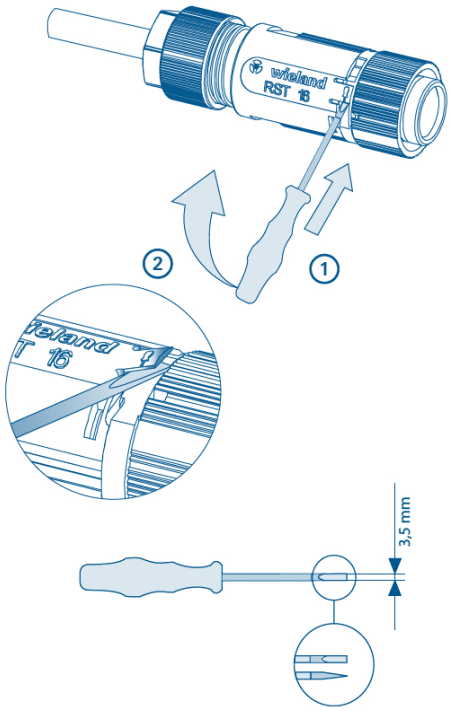
Drehmoment: 0,5Nm
(DIN 5264 A)

Schließen des Steckverbinders



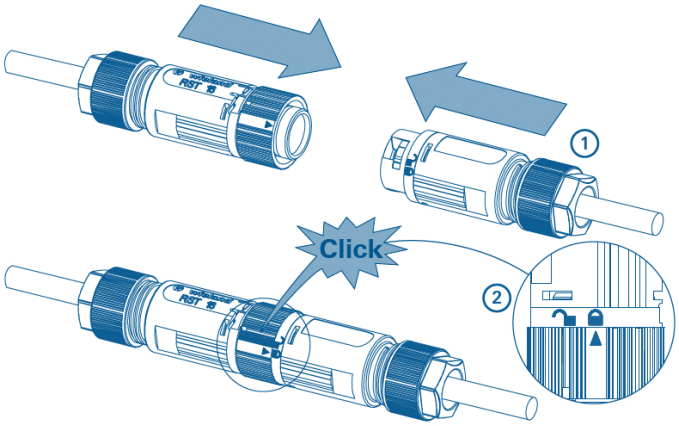
Drehmoment: 1,5 – 2 Nm

Öffnen des Steckverbinders



Anschluss und Verriegelung des Steckverbinders

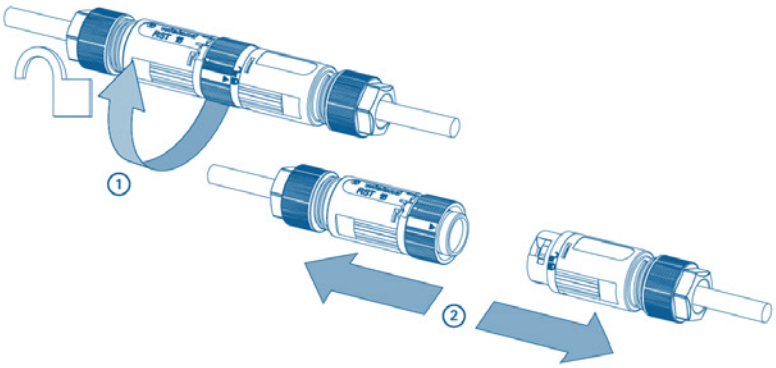
Der rechte Teil ist bereits auf die SMART Steuerung montiert.



Entriegelung und Trennung des Steckverbinders

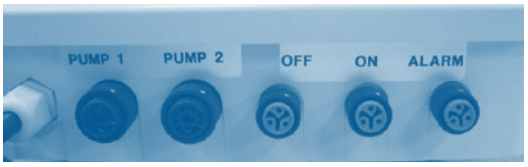
Wichtig: Für die Steckverbinder muss unbedingt ein Mindestradius eingehalten werden. Um Zugkräfte zu vermeiden, empfiehlt es sich:

- Das Kabel wie nebenstehend gezeigt zu knicken.
- Das Kabel auf geeigneter Höhe abzuschneiden.
- Die Kabel und die Drähte abzuisolieren.

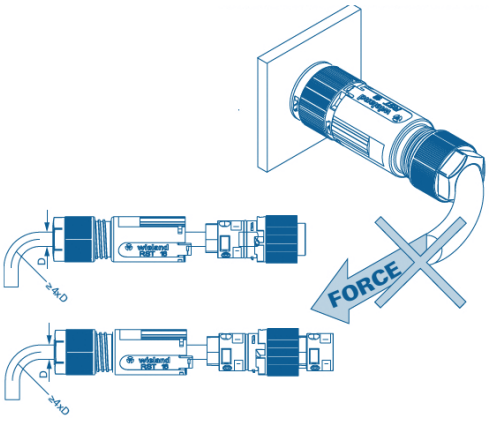


UNIDOMO®

Anschluss des Steuerkastens SMART

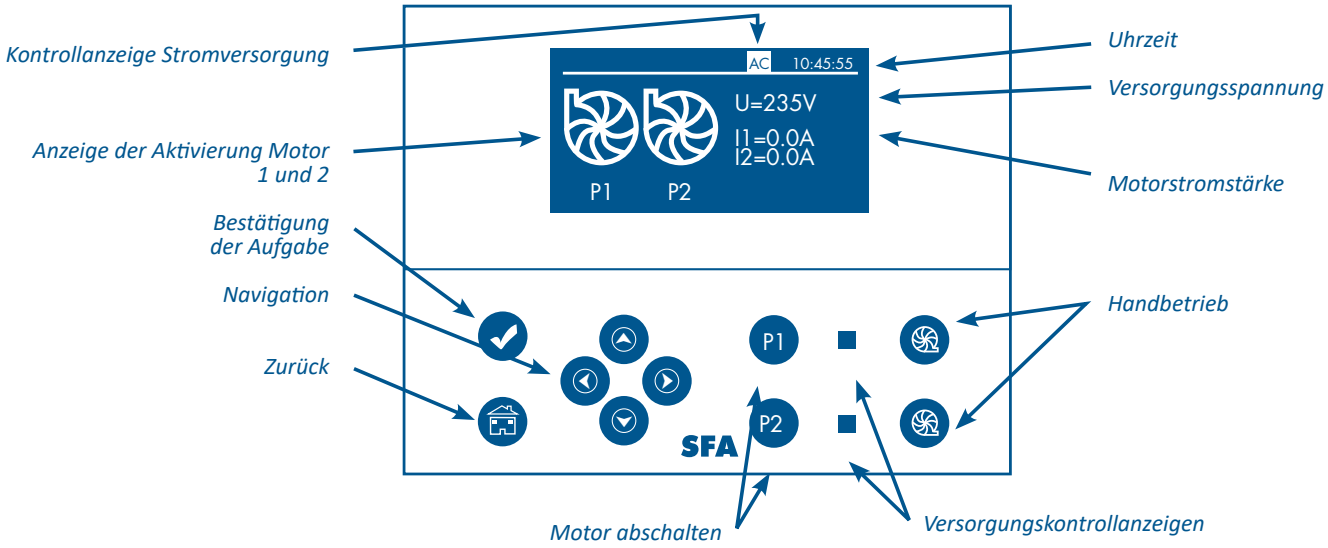


Pump 1: Pumpe 1
Pump 2: Pumpe 2
OFF: Schwimmer unteres Niveau
ON: Schwimmer oberes Niveau
ALARM: Schwimmeralarm



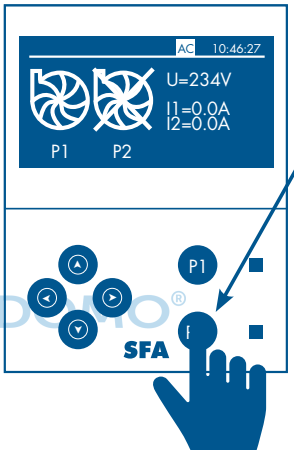
6.7 VERWENDUNG DES STEUERKASTENS SMART

Geräteübersicht



Einschaltung/Ausschaltung der Motoren

Im Rahmen einer Wartung oder eines Austauschs eines Motors können die einzelnen Motoren unabhängig voneinander ausgeschaltet werden.



5 Sekunden lang kontinuierlich drücken, um den Motor auszuschalten. Die LED leuchtet dann rot und auf dem ausgeschalteten Motor erscheint ein Kreuz.

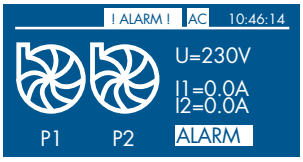
Nochmals 5 Sekunden kontinuierlich drücken, um den Motor wieder einzuschalten, die LED leuchtet dann grün und das Kreuz erlischt.

UNIDOMO®

Überprüfung der Alarme

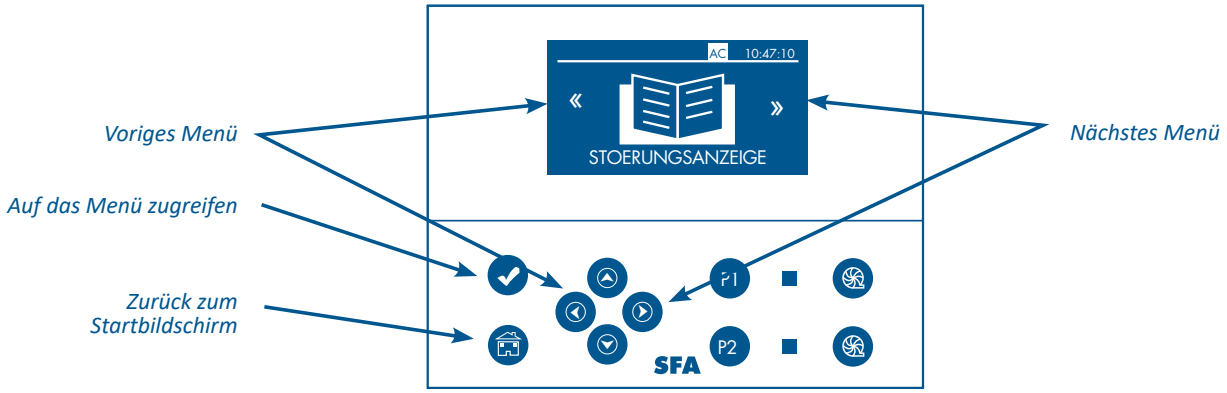
Alarmanzeige in Echtzeit, mit Identifizierung der ermittelten Störung, um eine schnelle Lokalisierung.

Ein dafür spezielles Fenster, das den Alarmtyp und die Alarmuhrzeit mitteilt, bleibt solange geöffnet, wie der alarmauslösende Fehler weiter besteht.

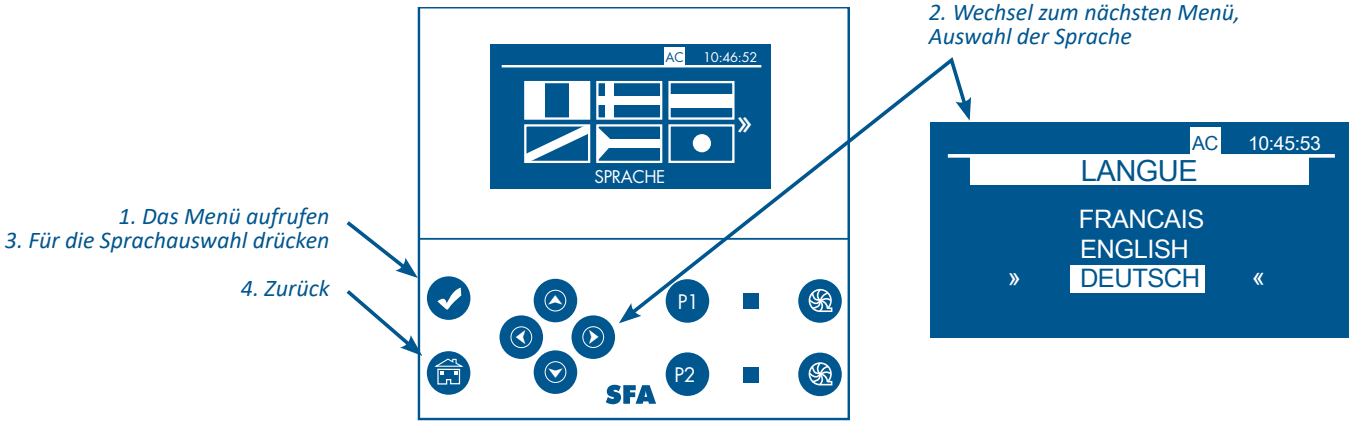


Sobald der Fehler verschwindet, zurück zum Hauptbildschirm, auf dem eine Alarmmitteilung angezeigt wird. Um die Alarmmitteilung zu löschen, einfach auf einen der beiden Knöpfe für Handbetrieb drücken. Die Details der Alarme können in dem Alarmjournal eingesehen werden.

Navigation im Menü



1. Sprachauswahl

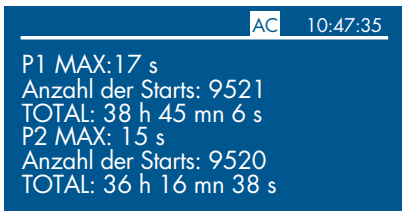


2. Auslesen des Betriebsjournal

2.1 Alarmliste

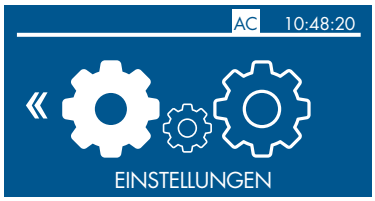
UNIDOMO

2.2 Betriebsdauer der Motoren



Berechnet die Betriebsdauer der Motoren seit ihrer ersten Benutzung, die Anzahl der Starts sowie die maximale Betriebszeit (PMAX).

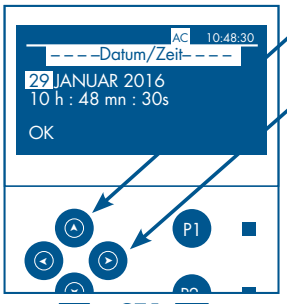
3. Einstellung der Parameter



Ermöglicht die Änderung bestimmter Parameter, um den Betrieb der Hebeanlage zu optimieren.

3.1 Einstellung des Datums und der Uhrzeit

Unentbehrlicher Parameter für die Verwaltung der Alarme, ihrer Historie und der Wartungszeiträume. Datum und Uhrzeit werden gespeichert, sobald mit Ok bestätigt wurde.

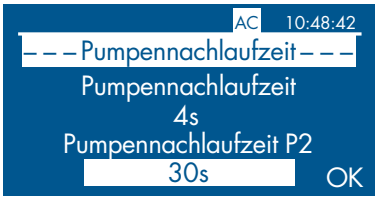


Pfeil aufwärts oder abwärts zum Erhöhen oder Verringern

Pfeil nach rechts und links, um von Tag zu Monat, zum Jahr, zur Stunde oder zur Minute zu wechseln...bis die Eingabe durch Ok bestätigt wird.

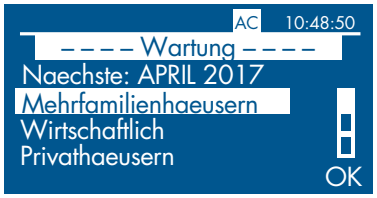
3.2 Einstellung der Pumpennachlaufzeit

Ermöglicht die Optimierung der Pumpzeiten je nach Gesamtförderhöhe



Die Aktivierungsdauer des Motors ist auf 30 s eingestellt. Nach 30 Sekunden kontinuierlichem Betrieb wird der zweite Motor aktiviert, um den ersten zu unterstützen. Wenn diese Einstellung (für den Kunden) nicht gut ist, kann die Dauer geändert werden.

3.3 Anzeige der nächsten Wartung



Zeigt das Datum der nächsten Wartung an, am vorgesehenen Datum wird eine Erinnerung auf dem Bildschirm angezeigt.

Die Wartungsabstände variieren je nach Einsatzbereich der Anlage (gemäß EN12056-4):

- Gewerblich : 3 Monate
- Mehrfamilienbereich : 6 Monate
- Haushalt : 12 Monate

Ok drücken, um die Gebrauchsart zu bestätigen.

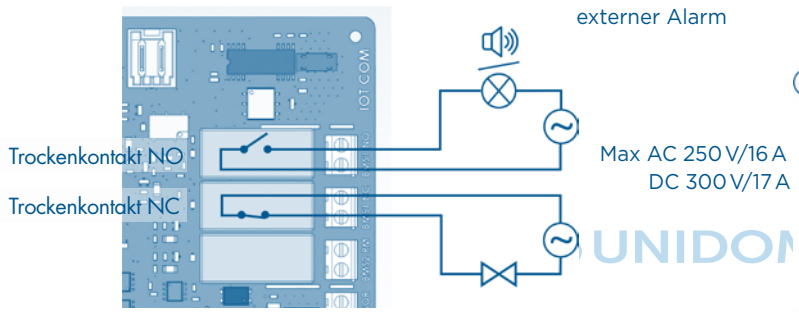
6.8 OPTIONALER ANSCHLUSS AN EINEN EXTERNEN ALARM

Ermöglicht die Weiterleitung des Alarmsignals an eine externe Alarmeinrichtung mittels potentialfreinen Kontakt (NO normal Offen/NC normal geschlossen).

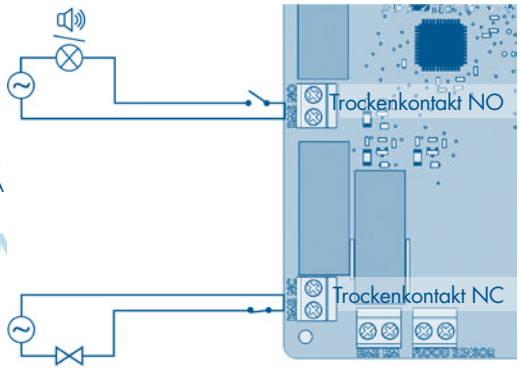
Der Kontakt öffnet (NC)/schließt (NO) sich, sobald die Anlage im Alarmmodus ist und bleibt solange offen/geschlossen, das Problem besteht.

Bietet die Möglichkeit zur Ansteuerung einer GLT (Gebäudeleittechnik) oder einer Alarmeinheit welche über eine externe Stromversorgung verfügt (Hupe/Leuchte). Siehe Abbildung unten.

Einphasige Version:

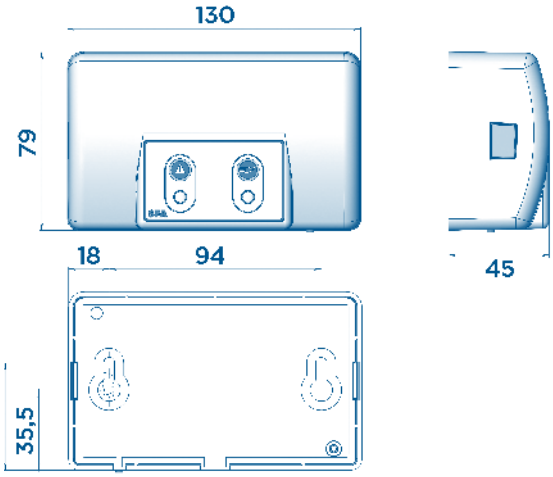


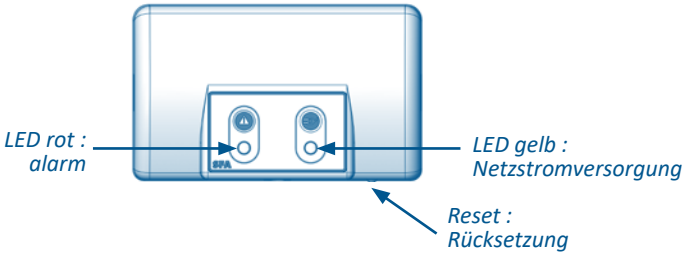
Dreiphasige Version:



6.9 VERDRAHTETER ALARMMELDER (MITGELIEFERT BEI SANIFOS® 610 UND SANIFOS® 1300)

Das Alarmmodul muss im Innenbereich an einem vor Feuchtigkeit geschützten Ort in der Nähe einer Steckdose installiert werden.





Technische Daten der Alarmvorrichtung

- 5 m Kabel
- Akustische und optische Information
- Schutzindex: IP44

7. INBETRIEBNAHME

7.1 VORAUSSETZUNG FÜR DIE INBETRIEBNAHME

Vor der Inbetriebnahme der Hebeanlage kontrollieren, ob der elektrische Anschluss der Hebeanlage und alle Schutzvorrichtungen ordnungsgemäß durchgeführt wurden.

Die Pumpe und alle Schutzvorrichtungen sind ordnungsgemäß angeschlossen.

- Die Sicherheitshinweise werden eingehalten.
- Die Betriebsdaten wurden überprüft.
- Die für den Installationsort geltenden Vorschriften werden eingehalten.

7.2 VERWENDUNGSBESCHRÄNKUNGEN

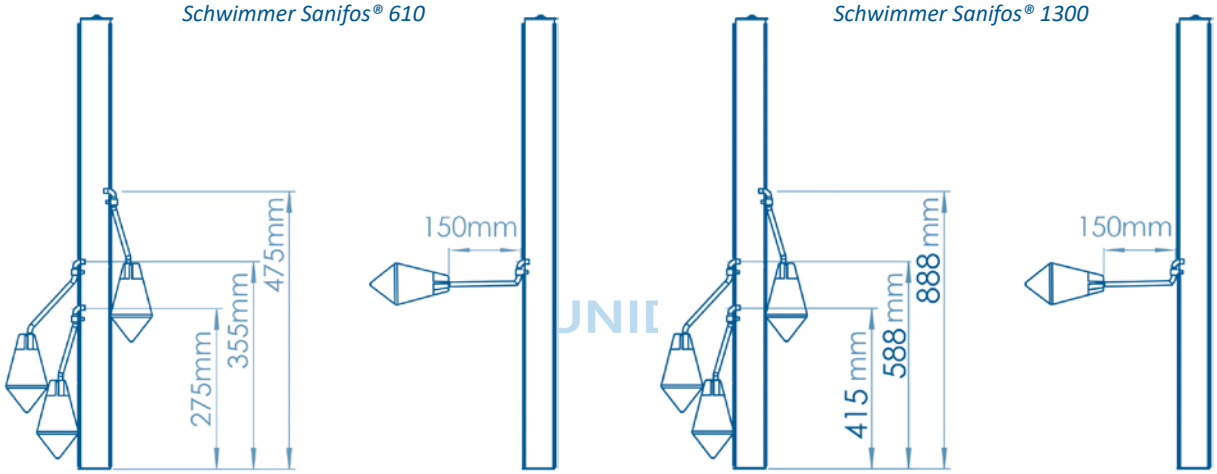
- Den Pumpenbetrieb bei geschlossenem Ventil vermeiden.
- Die zugelassenen Flüssigkeiten beachten (siehe *3.5 Sammelbehälter, Seite 11*).
- Der Trockenbetrieb ohne Pumpflüssigkeit ist unbedingt zu vermeiden.

Während des Betriebs die folgenden Parameter und Werte einhalten:

Parameter	Wert
Max. zugelassene Temperatur für die Flüssigkeit	40 °C bis zu max. 70 °C für 5 Minuten pro Stunde
Max. Umgebungstemperatur	50 °C
Funktionsweise	Intermittierender Betrieb: **Sanifos® 110**, **Sanifos® 280** : S3 30 % **Sanifos® 610** (mit **Sanipump® GR/VX**) und **Sanifos® 1300** : S3 50% **Sanifos® 610** (mit **Sanipump® GR/VX**) und **Sanifos® 1300** Vortex dreiphasig : S3 30% Kontinuierlicher Betrieb: **Sanifos® 610** (mit **Sanipump® SLD**) : S1

7.3 STARTEN UND AUSSCHALTEN

Die automatische Steuerung startet die Pumpe und schaltet sie aus, wenn ein festgelegter Füllstand erreicht ist.
Die Position jedes Schwimmers wurde im Werk eingestellt.
Diese Einstellung niemals verändern.
Beim Ersatz eines oder mehrerer Schwimmerschalter im Rahmen vonWartungsarbeiten diese so einstellen wie der nebenstehend gezeigt.
Die freie Länge der Schwimmer muss zwischen 150 mm ± 5 vom Befestigungspunkt des Kabels der Basis des Schwimmers gegeben sein.
Es ist darauf zu achten, dass sich die Schwimmer frei bewegen.



7.4 STARTHÄUFIGKEIT

Um eine Überhitzung des Motors und eine übermäßige Beanspruchung des Motors, der Dichtungen und Lager zu vermeiden, sollte die Anzahl der Starts auf 10 pro Stunde begrenzt werden.

7.5 INBETRIEBNAHME DER STEUERUNG

GEFAHR	
	Ist die Abdeckung der Steuerung nicht ordnungsgemäß geschlossen. Stromschlaggefahr! ⇨ Den Deckel der Steuerung ordnungsgemäß schließen. ⇨ Dann den Stromstecker anschließen.

7.6 NOTWENDIGE SCHRITTE BEI DER INBETRIEBNAHME

1. Durchführung einer Funktions- und Dichtheitsprüfung der Hebeanlage: Nach der Durchführung der hydraulischen und elektrischen Anschlüsse die Dichtheit der Anschlüsse überprüfen, dazu Wasser nacheinander in jeden der genutzten Einlässe laufen lassen. Das ordnungsgemäße Funktionieren des Geräts und die Dichtheit der Installation durch einen Wassertest überprüfen und dabei mehrere Startzyklen beobachten.
2. Die verschiedenen Punkte der Kontrollliste überprüfen (Siehe *9.1 Kontrollliste für die Inbetriebnahme der Hebeanlagen Sanifos®, Seite 25*)
3. **Achtung**: Den Motor nicht per Handschaltung auslösen (durch Drücken der entsprechenden Taste der Tastatur), bevor die Pumpe nicht unter Wasser gesetzt ist. Trockenlauf kann das Schneidwerk beschädigen.

7.7 AUSSERBETRIEBNAHME

1. Die Ventile an den Zulaufleitungen schließen.
2. Den Behälter leeren, mittels Handbetrieb leeren.
3. Ablassventil schließen
4. Die Stromversorgung unterbrechen und die Installation gegen Wiedereinschalten sichern.

GEFAHR	
	Der Strom ist nicht unterbrochen. Stromschlaggefahr! ⇨ Den Stecker herausziehen oder die Stromzufuhr an geeigneter Stelle trennen.

5. Die hydraulischen Bestandteile und das Schneidwerk überprüfen. Diese falls nötig reinigen.

6. Den Behälter reinigen.

WARNUNG	
	Gesundheitsschädliche Pumpflüssigkeiten. Gefahr für Menschen und Umwelt! ⇨ Hebeanlagen, mit denen gesundheitsschädliche Flüssigkeiten gefördert werden, müssen dekontaminiert werden. Falls notwendig Schutzmaske und Schutzkleidung tragen.

8. WARTUNG

8.1 ALLGEMEINES / SICHERHEITSHINWEISE

WARNUNG	
	Von nicht qualifiziertem Fachpersonal durchgeführte Eingriffe. Verletzungsrisiko! ⇨ Reparatur- und Wartungsarbeiten müssen von geschultem Personal durchgeführt werden. ⇨ Grundlegende Sicherheitsanweisungen und Hinweise einhalten.

WARNUNG	
	Gesundheitsschädliche Pumpflüssigkeiten. Gefahr für Menschen und Umwelt! ⇨ Hebeanlagen, mit denen gesundheitsschädliche Flüssigkeiten gefördert werden, müssen dekontaminiert werden. Falls notwendig Schutzmaske und Schutzkleidung tragen.

8.2 WARTUNG UND KONTROLLE

WARNUNG	
	Von nicht qualifiziertem Fachpersonal durchgeführte Eingriffe. Verletzungsrisiko! ⇨ Die Hebeanlage ordnungsgemäß abschalten gegen jegliches unbeabsichtigtes Starten sichern. ⇨ Die Zulauf- und Druckventile schließen. ⇨ Die Hebeanlage entleeren. ⇨ Eventuelle Zusatzanschlüsse schließen. ⇨ Die Hebeanlage auf Umgebungstemperatur abkühlen lassen.

Gemäß Norm EN 12056-4 müssen Hebeanlagen gewartet und in Stand gehalten, um die ordnungsgemäße Ableitung des Abwassers zu gewährleisten und Funktionsstörungen in einem frühen Stadium zu erkennen und zu beseitigen.

Das ordnungsgemäße Funktionieren der Hebeanlagen muss vom Nutzer ein Mal im Monat überprüft werden, indem mindestens zwei Betriebszyklen beobachtet werden.

UNIDOMO®

Das Behälterinnere muss in regelmäßigen Abständen überprüft werden und die Ablagerungen, insbesondere im Bereich des Füllstandssensors, müssen gegebenenfalls entfernt werden.

Gemäß Norm EN 12056-4 muss die Wartung der Hebeanlage durch qualifiziertes Fachpersonal gewährleistet sein. Die folgenden Wartungsintervalle dürfen nicht überschritten werden:

- 3 Monate bei Hebeanlagen für den gewerblichen Gebrauch
- 6 Monate bei kleinen Gemeinschaftseinrichtungen
- 1 Jahr bei Hebeanlagen für den Gebrauch in Haushalten

8.3 WARTUNGSVERTRAG

Wie alle Hebeanlagen müssen auch die **Sanifos®** Hebeanlagen gewartet werden, um eine dauerhaft hohe Leistung zu gewährleisten. Wir empfehlen Ihnen den Abschluss eines Wartungsvertrags mit einem für die Durchführung der regelmäßigen Inspektions- und Wartungsarbeiten qualifizierten Unternehmen. Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an uns.

HINWEIS	
	Verstopfte Belüftungsöffnung. Gefahr des Versagens der Hebeanlage! ⇨ Die Belüftungsleitungen regelmäßig kontrollieren. Der Durchgang darf nie verlegt oder verstopft sein.

WICHTIG
Die Erstellung eines Wartungsplans vermeidet teure Reparaturen, minimiert den Wartungsaufwand und sichert den ordnungsgemäßen und zuverlässigen Betrieb.

9. KONTROLLLISTE FÜR DIE INBETRIEBNAHME/INSPEKTION (1) UND WARTUNG (2)

9.1 KONTROLLLISTE FÜR DIE INBETRIEBNAHME DER HEBEANLAGEN SANIFOS®

- Kontrolle der Abschaltung der Installation.
- Entfernen Sie die Sicherheitsschraube. Den Deckel abschrauben.
- Den Füllstand des Tanks kontrollieren.
- Den Tank auf Verformungen, Dellen und Risse überprüfen.
- Das Tankinnere auf Sauberkeit (keine Erde, kein Sand...) überprüfen.
- Die Anschlüsse der Ventilverbindungen auf festen Sitz überprüfen.
- Den Ableitungsdurchmesser auf passende Größe überprüfen.
- Überprüfen, ob der Installationsplatz der Hebeanlage **Sanifos®** über ein Schwerkraftleitungsgefälle des Abwassers bis in den Tank verfügt.
- Den festen Sitz der Schellen der Abwasserzulauf- und ableitungsanschlüsse kontrollieren.
- Kontrollieren, ob der Tank über eine Belüftung verfügt Ø ext. 75 (Ø ext 100 für **Sanifos® 1300**). Die Luft muss in beide Richtungen zirkulieren können.
- Die Dichtheit der elektrischen Ummantelung (Tank in der Erde) und der Kabelverschraubungen (aufgestellter Tank) kontrollieren.
- Überprüfen, ob die Spannung und die Frequenz der Stromversorgung denen der auf dem Typenschild angegebenen entsprechen.

- Die Maße des Stromkabels kontrollieren (3G1,5 mm²) / (5G2.5 mm²) für die Drehstromversionen.
- Überprüfen, ob der Stromkreislauf geerdet und durch FI-Schalter 30 mA geschützt ist.
- Kontrollieren, ob das Stromkabel nicht beschädigt oder unterbrochen ist.
- Kontrollieren, ob der Anschluss ausschließlich für die Stromversorgung der Hebeanlage genutzt wird.
- Kontrollieren, ob sich die Steckverbinder an den richtigen Plätzen befinden.
- Den festen Sitz der wasserdichten Steckverbinder kontrollieren (**Sanifos® 280**, **Sanifos® 610** und **Sanifos® 1300**).
- Den Deckel wieder festschrauben. Die Sicherungsschraube wieder festschrauben.
- Die Installation wieder einschalten.
- Einige Funktionsprüfungen (Einschaltung /Ausschaltung) der Pumpe durchführen, dazu alle an die Anlage angeschlossenen Sanitärgeräte testen.
- Den Wechselbetrieb der Pumpen überprüfen (bei **Sanifos® 610** 2 pumpen und **Sanifos® 1300**).
- Die Bewegungsfreiheit des/der Schwimmer kontrollieren.
- Das ordnungsgemäße Funktionieren des Rückschlagventils kontrollieren.
- Die Dichtheit insgesamt überprüfen und bei Bedarf die Anschlüsse nachziehen.
- Das ordnungsgemäße Funktionieren und die Leichtgängigkeit der Absperrventile kontrollieren.
- Die Strömung am Ausgang der Ableitung kontrollieren.

Kontrollen der SMART Steuerung in eingeschaltetem Zustand

- Sprache, Datum und Uhrzeit einstellen.
- Die Gebrauchsart der Anlage auswählen: gewerblich, kleine Gemeinschaftseinrichtungen, Haushalt.
- Überprüfen, ob die Schnellverbinder ordnungsgemäß an der Steuerung angeschlossen sind.
- Überprüfen, ob die Leuchtanzeigen der beiden Pumpen grün leuchten.
- Die Versorgungsspannung kontrollieren.
- Das ordnungsgemäße Funktionieren des Motors im Handbetrieb kontrollieren.
- Kontrollieren, ob die Stromstärke bei Zwangseinschaltung einphasig zwischen 4 und 6 A / dreiphasig zwischen 4 und 7 A liegt.
- Überprüfen, ob der Alarmmodul eingeschaltet ist.
- Überprüfen, ob der Wasserstand im Tank am Ende des Zyklus +/- 10 cm beträgt.
- Die Verzögerungsdauer dementsprechend einstellen.
- Überprüfen, ob die Daten von der Steuerung korrekt aufgezeichnet werden (Betriebsjournal, Pumpzeiten...).

9.2 KONTROLLLISTE FÜR DIE WARTUNG DER HEBEANLAGEN SANIFOS®

Sämtliche Wartungsarbeiten an der Hebeanlage **Sanifos®** müssen von qualifiziertem Fachpersonal durchgeführt werden.

Wir empfehlen dem Nutzer der Hebeanlage **Sanifos®** bei der Inbetriebnahme einen Wartungsvertrag abzuschließen.

Wenn dieses nicht der Fall ist, wenden Sie sich bitte für alle Wartungseingriffe an der Hebeanlage **Sanifos®** an den technischen Kundendienst von SFA.

SFA Sanibroy Technischer Kundendienst: 0800/82 27 820

- Den Deckel von der Anlage abnehmen.
- Kontrollieren, ob der Tank über eine Dichtung verfügt.
- Den Tank, den Motor und den Schwimmer mit einem Hochdruckreiniger säubern.
- Den Tank füllen, bis die Pumpe anspringt.
- Die Pumpe springt an, ein Teil des Wassers wird abgepumpt.
- Wenn die Pumpe stoppt, die Installation ausschalten.
- Die Zufuhrventile und das Absperrventil schließen (nicht im Lieferumfang inbegriffen bei **Sanifos® 110**).
- Das restliche Wasser mit einem Nasssauger oder einer anderen Absaugpumpe aus dem Tank entfernen.
- Bei geschlossenem Ventil den Anschluss abschrauben (bei **Sanifos® 110** am Boden des Tanks), der das Leitungsnetz mit dem Pumpenkörper verbindet.
- Die Pumpe aus dem Tank nehmen (bei **Sanifos® 280**, **Sanifos® 610** und **Sanifos® 1300** mithilfe der Kette).
- Den Gesamtzustand der Pumpe, die elektrischen Kabel des/der Schwimmer und des Messers kontrollieren. Im Falle einer Funktionsstörung oder Fehlen eines der Bestandteile wenden Sie sich an den technischen Kundendienst von SFA Sanibroy.
- Das Rückschlagventil reinigen und sein ordnungsgemäßes Funktionieren überprüfen.
- Die Pumpe wieder in den Tank herunterlassen.
- Den Anschluss an das Leitungsnetz anschließen.
- Die Ventile öffnen.
- Wieder einschalten.
- Mehrere Einschalt-/Ausschaltprüfungen durchführen, dazu die Wasserstellen benutzen.
- Den Deckel wieder festschrauben. Die Sicherungsschraube wieder festschrauben.

UNIDOMO®

UNIDOMO®

UNIDOMO®

Web: www.unidomo.de

Telefon: 04621- 30 60 89 0

Mail: info@unidomo.com

Öffnungszeiten: Mo.-Fr. 8:00-17:00 Uhr

VIESSMANN

Buderus

Vaillant

WOLF

JUNKERS

BOSCH

remeha

DAIKIN

ROTEX
a member of DAIKIN group

- Individuelle Beratung
- Kostenloser Versand
- Hochwertige Produkte
- Komplettpakete
- Über 15 Jahre Erfahrung
- Markenhersteller

Sanifos®

UNIDOMO®

SERVICE HELPLINES

	TEL	FAX			
France	01 44 82 25 55	03 44 94 46 19	Sverige	+46 (0)8-404 15 30	
United Kingdom	08457 650011 (Call from a land line)	020 8842 1671	Norge	+46 (0)8-404 15 30	
Ireland	1850 23 24 25 (LOW CALL)	+ 353 46 97 33093	Polska	(+4822) 732 00 33	(+4822) 751 35 16
Australia	+1300 554 779	+61.2.9882.6950	РОССИЯ	(495) 258 29 51	(495) 258 29 51
Deutschland	0800 82 27 82 0	(060 74) 30928-90	Česká Republika	+420 266 712 855	+420 266 712 856
Italia	0382 6181	+39 0382 618200	România	+40 724 365 543	
España	+34 93 544 60 76	+34 93 462 18 96	Türkiye	+90 212 275 30 88	
Portugal	+35 21 911 27 85		中国	+86(0)21 6218 8969	+86(0)21 6218 8970
Suisse Schweiz Svizzera	+41 (0)32 631 04 74	+41 (0)32 631 04 75	Brazil	(11) 3052-2292	
Benelux	+31 475 487100	+31 475 486515			

Service information : www.sfa.biz

SFA GROUP

Agitateur d'eau